

Goldberg-Haynaüer

H 3309 E

Heimat-Nachrichten

Monatszeitschrift des Altkreises Schönau a.K. · Mitteilungsblatt der Heimatvertriebenen
des Kreises Goldberg/Schlesien · Bekanntmachungen der Heimatkreisbeauftragten
Herausgeber und Verleger: H.-D. Bittkau · Hannover · Telefon (05 11) 58 12 20

Postanschrift: Postfach 68 01 55 · 30607 Hannover



Haynau – ev. Domkirche – Grabmal der Herzogin Anna.

4 | 15. April 1997
48. Jahrgang

Liebe Jutta!

Dieser Glückwunsch ist nicht nur ein »offizieller« der Heimatbeauftragten – dazu verbindet uns eine zu alte Freundschaft aus unseren Kindertagen, schließlich haben wir vor rund 60 Jahren Deinen Geburtstag am 25. April schon gemeinsam gefeiert. Damals – noch vor dem Zweiten Weltkrieg unbeschwert und fröhlich – im Schönauer »Doktorhaus«.

Unvergessen die gelbblühende Wiese in der Aue, wo wir an Deinem Geburtstag Sträuße von Himmelschlüsseln pflückten.

Unsere Freundschaft war aber nicht nur eine »Schulfreundschaft«, wir haben uns bald nach dem Krieg wiedergefunden und ständigen Kontakt miteinander gehabt. Für die anderen Goldberger – ich meine damit die Vertriebenen aus dem Kreis Goldberg in Schlesien – bist Du aber erst als Rentnerin eine »Persönlichkeit« geworden. Da Du nun mehr Zeit hattest, übernahmst Du vor zehn Jahren die Redaktion unseres Heimatblattes. Von vielen älteren Lesern weiß ich, wie sie sich jeden Monat auf den »15.« freuen, wenn das neue Blättel erscheint und sie mit viel Interesse lesen, was Du schreibst.

Du engagierst Dich darüber hinaus für alles, was schlesisch ist, bist Präsidiumsmitglied im schlesischen Kreis-, Städte- und Gemeindetag, arrangierst alle zwei Jahre das Treffen der Schwabe-Priesemuth-Stiftung Goldberg in Hersfeld, hast schon mehrere Busreisen in die alte Heimat organisiert und betreust jetzt unseren alten Musiklehrer Hanns Simon, dem Du mit Deinem fröhlichen Temperament einen glücklichen Lebensabend bereitest. Über Langeweile kannst Du Dich jedenfalls nicht beklagen. Mach weiter so!

Und so möchte ich Dir, auch im Namen aller Goldberger und vor allem der Schönauer ganz herzlich zu Deinem 70. Geburtstag gratulieren. Bleib gesund und weiterhin aktiv.

Renate Boomgaarden-Streich

Schlesiertreffen in Nürnberg

Das nächste Deutschlandtreffen der Schlesier findet am

12. und 13. Juli 1997

im Messezentrum in Nürnberg statt.

Die Landsmannschaft Schlesien bittet, Kreis und Ortstreffen 1997 nicht an diesem Wochenende zu veranstalten, sondern das Deutschlandtreffen zu besuchen.

Jutta Graeve-Wölbling wird 70



Unsere Redakteurin Jutta Graeve-Wölbling feiert am 25. April 1997 ihren 70. Geburtstag. In Schönau an der Katzbach als Tochter des Arztes Dr. Kurt Graeve und seiner Ehefrau Johanna geboren, wuchs sie mit zwei Brüdern und einer Schwester zusammen auf. Sie besuchte erst die Volksschule, später die Privatschule in Schönau, und wechselte dann, als die Privatschule durch eine staatliche Mittelschule ersetzt wurde, an die Schwabe-Priesemuth-Stiftung nach Goldberg.

Erst nach dem Krieg konnte sie 1947 ihr Abitur in Hannover ablegen. Danach er-

lernte sie den Beruf des Photographen und heiratete 1954. Ihr Mann stammte aus einem Zeitungsbetrieb und so wuchs sie langsam in das Aufgabengebiet eines Redakteurs hinein. Aus der Ehe gingen zwei Töchter hervor.

Schon frühzeitig engagierte sich Jutta Graeve für ihre Heimat Schlesien. Seit 1959 organisiert sie alle zwei Jahre das Schülertreffen der Goldberger »Stifter« und ist verantwortlich für die Schülerzeitung »Stifter-Express«. Seit über zwanzig Jahren ist sie freie Mitarbeiterin der »Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten«. Seit dem Eintritt ins Rentenalter hat sie die verantwortliche Redaktionsarbeit für die Heimatnachrichten übernommen. Zur gleichen Zeit wurde sie in das Präsidium des Schlesischen Kreis-, Städte- und Gemeindetages gewählt, wo sie als Schriftführerin auch für die Pressearbeit verantwortlich zeichnet.

Nach dem Ende der Kommunistischen Herrschaft in Polen bemüht sich Jutta Graeve um die Verständigung mit Polen, sie pflegt enge Kontakte zu den Deutschen in Schlesien und ist eine der Initiatorinnen des deutsch-polnischen Schulprojektes in Goldberg. Die »Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten« gratulieren ihr auf diesem Weg sehr herzlich zu ihrem 70. Geburtstag und hoffen weiterhin auf gute Zusammenarbeit.

H.-D. Bittkau

H.-D. Bittkau

Liebe Heimatfreunde!

Kurz vor Weihnachten brachte der Postbote uns einen großen Briefumschlag von Ihnen. Mein Mann überreichte ihn mir zum Öffnen.

Und zu meiner großen Überraschung fand ich Stadtpläne von Haynau, Ihren lieben Brief und eine Liste der anwesenden Haynauer beim letzten Treffen. Meine Freude war und ist so groß, ich kann es gar nicht zur Genüge auf Papier bringen. Schon oft habe ich den Stadtplan »studiert« und viele wehmütige, aber schöne Erinnerungen wurden dabei wach.

Ich möchte Ihnen allen für Ihre Bemühungen recht herzlich danken, besonders Frau Weise, Frau Giuliani und Frau Ursula Kühn (Heimathetreuerin von Haynau).

Vielleicht können wir unsere nächste Deutschlandreise mit einem Haynauer-Treffen verbinden, aber es wird in diesem Jahr nicht klappen. Bei unserer letzten Deutschlandreise im Jahre 1995 war es uns möglich, eine Tagesreise nach Haynau zu machen. Das war ein wunderschöner Tag für mich, wehmütig und schön zur gleichen Zeit. Sollte eine solche Reise noch einmal

möglich sein, dann möchte ich eine ganze Woche in unserem Schlesien verbringen, denn eine Tagesreise war einfach nicht genug.

Nochmals vielen Dank an Sie alle, mit herzlichen Grüßen, in heimatlicher Verbundenheit,

Ihre Erna Simon geb. Reichstein
(Jahrgang 1927)

Arden, North Carolina, USA
(früher Haynau, Bismarckstr. 5 a)

Aus dem Inhalt:

Erinnerungen an den Muttertag 1943 in Goldberg	Seite 51
Der Heilige Primas Hlond?	Seite 52
Goldberger »Stifter« reisen in die Heimat	Seite 53
Aus den Heimatgruppen	Seite 54

Erinnerung an den Muttertag 1943 in Goldberg

Im Herbst des Jahres 1942 erzählte uns unser Klassen- und Musiklehrer Herr Kantor Pach während einer Musikstunde von seinem Vorhaben zum Muttertag 1943. Ein Werk des Komponisten Joseph Haas, das »Lied von der Mutter«, möchte er gern zur Aufführung bringen. Dazu benötigte er auch einen Kinderchor von ungefähr 40 Kindern und ob wir nicht Lust hätten, mitzumachen. Begeistert waren wir gerade nicht, hieß es doch auf einige Freizeitstunden zu verzichten. Doch letztendlich, weil wir unseren Lehrer gern hatten, haben wir, wer einigermaßen singen konnte, unsere Bereitschaft erklärt, mitzuwirken.

Woche um Woche übten wir dann die Lieder ein, welche nicht immer ganz einfach zu singen waren. Es gab einige davon, die sehr hoch gesungen werden mußten. Das war schon recht anstrengend, auch für unseren Herrn Kantor, der uns immer wieder mit viel Geduld neu motivierte. Allmählich fanden wir Freude an den Liedern und da es ein gemischter Kinderchor war, gab es auch manche Neckereien untereinander. Während die Übungsstunden des Kinderchors an Nachmittagen stattfanden, übte der gemischte Erwachsenenchor, etwa 60 Sängerinnen und Sänger, am Abend. Es war für unseren verehrten Kantor, um es mit heutigen Worten zu sagen, eine streßige Zeit. Da in dem musikalischen Werk auch Wechselgesänge zwischen den Chören und Solisten vorkamen, waren dann gemeinsame Übungsstunden nötig. Sie fanden dann abends im Saal des Hotels »Schwarzer Adler« statt. Inzwischen hatte sich bei uns Kindern eine echte Begeisterung eingestellt und wir fieberten der Aufführung entgegen. Doch ehe es soweit war, gab es noch manche Probe, auch mit dem Orchester.

Endlich war es dann am 13. Mai soweit. Tag der Generalprobe. Am Vormittag



Herr Kantor Pach

waren wir Jungs noch damit beschäftigt, die Stuhlreihen im Saal des Gasthauses »Zum Prinz Heinrich« einzurichten. Auch die Bühne, für so viele Mitwirkende zu klein, war inzwischen durch ein angebautes Podest erweitert worden. Der Abend kam schnell heran und pünktlich um 20.00 Uhr begann die ausverkaufte Generalprobe. Bis auf einen Patzer, wer ihn verursacht hatte, weiß ich heute nicht mehr, wurde sie ein voller Erfolg.

Wenn ich mich recht erinnere, war der Muttertag 1943 ein schöner Maiensonnentag. Trotz der schweren Kriegszeit kamen die Menschen mit einer gewissen freudigen Erwartung zu diesem, für unsere kleine

Stadt großartigen musikalischen Ereignis. Sie wurden nicht enttäuscht. Im ausverkauften Saal erlebten sie eine gelungene Aufführung unter der Leitung von Herrn Kantor Bruno Pach. Der Komponist Joseph Haas, 1879 im Schwabenland geboren, ein Schüler von Max Reger, schildert musikalisch mit seinem »Lied von der Mutter« den Lebensweg einer Mutter. Es beginnt mit dem Glück der Mutterschaft, die Geburt eines Sohnes. Die Sorgen der Mutter während der Kinderzeit, seines Großwerdens. Die Hochzeit des Sohnes, der schmerzliche Abschied von ihm. Böse Vorahnung bedrückt sie, die eintreffen als die Männer und auch ihr Sohn in den Krieg ziehen müssen. Die Mütter übernehmen die Pflichten der Männer in der Heimat. Ein stilles Heldentum. Der Sohn kehrt nicht zurück, die Mutter klagt ihr Leid.

Vereinigte Goldberger Sängerschaft im D. S. B.
in Verbindung mit NS. Volkskulturwerk
Kreisleitung Goldberg


 Goldberg, den 14. Mai, 1943, 20 Uhr
 Saal „Prinz Heinrich“

Lied von der Mutter

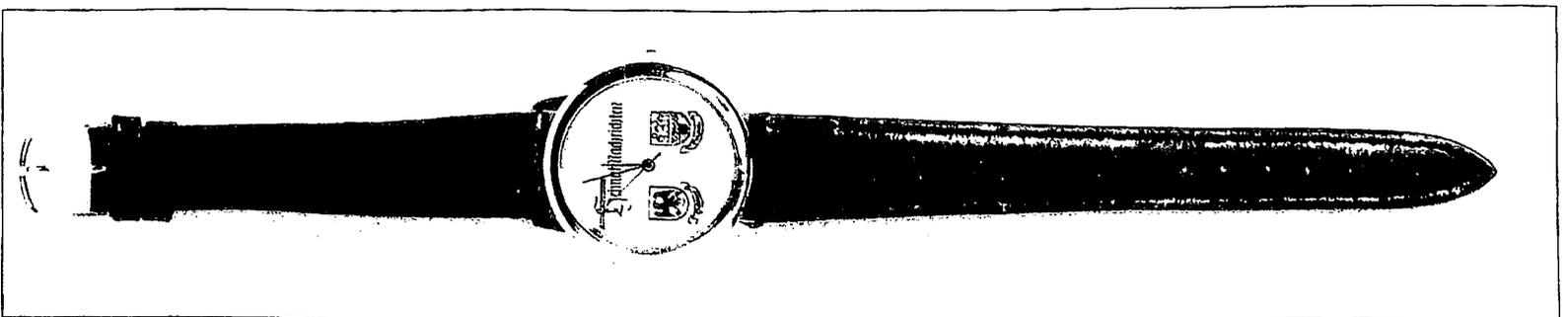
und Bariton solo, gemischter Chor, Kinder-, Frauen und Männerchor mit Orchester

JOSEPH HAAS

Leitung	Bruno Pach
Sopran:	Ilka Ballies, Liegnitz
Bariton:	Gerhard Art, Liegnitz
Chor:	Vereinigte Goldberger Sängerschaft im D.S.B.
Kinderchor:	Schüler der hiesigen Schulen
Orchester:	Gaumusikzug, Liegnitz

DAS BESONDERE GESCHENK

Mit dieser außergewöhnlichen Uhr fallen Sie überall auf und bekunden Ihre Treue zur Heimat. Das Gehäuse ist goldfarben, der Schriftzug auf dem Zifferblatt in grün und schwarz gehalten. Das echte Lederarmband harmonisiert sehr gut mit dem extraflachen Design. Das Markenuhrwerk hat eine einjährige Garantie; selbstverständlich ist die silberoxide Batterie im Preis enthalten. Sie erhalten die Uhr im Geschenketui mit Garantie-Zertifikat.



Stückpreis **DM 48,-**

Diese exclusive Uhr erhalten Sie nur bei den »GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN«

Haben wir das nicht auch in vielen Familien selbst erlebt? Doch das Leben siegt und die Mutter sagt:

„Oh Herz, ja du darfst hoffen,
dein Leid verweht im Wind.
Das Lebenstör steht offen
in Kind und Kindeskind.“

Mit der »Hymne an die Mutter« als Finale klang mit der Bitte der Jugend an die Mütter dieser unvergeßliche Muttertag aus.

„Segne die Kleinen, segne die Deinen.
Mutter, deine Hand,
segne Volk und Vaterland.“

Mit langanhaltendem Beifall dankte das Publikum dem Dirigenten und den Mitwirkenden. Wir Kinder empfanden eine große Freude in unseren Herzen und waren auch ein wenig stolz darauf, daß wir dabei mitwirken durften.

Wenn wir uns heute treffen, es sind nur noch wenige von damals, und in Erinne-

rungen schwelgen, kommen wir auch immer auf dieses schöne Erlebnis zu sprechen. Wir denken dann in Dankbarkeit an unseren verehrten Lehrer Herrn Kantor Pach zurück. Und einige Melodien erklingen dabei, auch mit Text.

Meinen herzlichen Dank an Frau Steffi Bertram geb. Pach, die mir freundlicherweise ein Bild ihres Vaters zur Verfügung stellte. Dank auch an meinen Freund Fritz Sommer, der über die Wirren der Zeit ein Programm gerettet hat und es auch zur Verfügung stellte.

Mit diesen Zeilen möchte ich an jenen Muttertag 1943 erinnern und erlaube mir, alle Goldberger Mütter, alle damaligen Mitwirkenden und Zuhörer recht herzlich zu grüßen, verbunden mit den besten Wünschen für Ihr Wohlergehen weiterhin.

Reinhard Gorski
früher Goldberg, Domstr. 5

Deutsche Katholiken wehren sich: Der Heilige Primas Hlond?

Ostdeutsche Katholiken warnen den Vatikan vor Heiligsprechung

Zukunftsmusik? Ja, wenn überhaupt. Noch kann die (polnische) Allerheiligen-Litanei nicht erweitert werden.

Doch wurden intensive Bestrebungen von seiten der polnischen Kirche, im besonderen der Kurie der Erzdiözese Warschau bekannt, eine der Kanonisation (Heiligsprechung) vorausgehende Seligsprechung (Beatifikation) des polnischen Kardinals Primas August Hlond zu erreichen. Die drängende Eile mag in der augenblicklichen Besetzung des Stuhles Petri begründet liegen!

Primas Hlond wurde am 23. 11. 1881 in Brzentskowitz in Oberschlesien geboren, 1905 in Krakau zum Priester geweiht und 1925 als erster Bischof mit der Diözese Kattowitz betraut. In den beiden nachfolgenden Jahren stieg er zum Erzbischof von Gnesen mit Posen auf, wurde zum Primas von Polen gewählt und zum Kardinal ernannt.

Bei Ausbruch des Krieges setzte er sich über Rumänien nach Rom ab, ging dann nach Frankreich, wo er am 3. 2. 1944 mit seinem Sekretär von der Gestapo verhaftet und bei den »Schwestern von der Göttlichen Liebe« in Wiedenbrück/Westfalen interniert wurde.

Nach Kriegsende kehrte er über Rom in sein Heimatland zurück. Hier traf er in einer politisch eingefärbten Theologie auf eine euphorische Siegerstimmung über die durch ein direktes Eingreifen Gottes „wiedergewonnenen Westgebiete“, wo man jetzt „auf polnischem Boden“ eine „polnische Kirche“ schaffen wollte, was auch den göttlichen Befehl der Vertreibung von 8-10 Millionen Deutschen einschloß.

Nachdem er eine vatikanische Bevollmächtigung für Altpolen umgedeutet und auch auf Ostdeutschland ausgeweitet hatte, entmachtete Kardinal Hlond ohne rechtliche Befugnis die deutsche Kirchenjurisdiktion. So forderte und erzwang er ohne brüderliche Zuwendung mit schmer-

zender Herzenskälte von Kapitelsvikar Dr. Ferdinand Piontek als amtierendem Oberhaupt der Erzdiözese Breslau, von Bischof Maximilian Kaller in der Diözese Ermland und von Generalvikar Bleske von der Freien Prälatur Schneidemühl die Resignation, den Rücktritt von ihren Ämtern, und setzte Apostolische Administratoren ein. Auch Großdechant Dr. Monse in Glatz und Bischof Nathan in Olmütz wurden abgesetzt und ihrer Jurisdiktion entkleidet.

Dieses Fehlverhalten Kardinal Hlonds, seine Passivität als Primas beim Verbot deutschsprachiger Gottesdienste, seine beschämende Tatenlosigkeit bei landesweit bekannten Greuelthaten gegenüber der entrechteten deutschen Bevölkerung und schließlich die gutgeheißene Vertreibung der Deutschen bleiben als gravierende Anklagepunkte gegen eine Seligsprechung im Vordergrund. Daß sich Kardinal Hlond als ein überragender polnischer Politiker auswies, steht hier nicht zur Wertung an.

Die Heimatgruppe Grafschaft Glatz e.V., der Pastoralrat der Grafschaft Glatz sowie viele Gruppen und Einzelpersonen haben schriftlich gegen eine Seligsprechung Kardinal Hlonds opponiert und auch die Deutsche Bischofskonferenz konnte keine Zustimmung geben und hat ihre Bedenken gegenüber dem Apostolischen Stuhl zum Ausdruck gebracht.

Neben eigenem Erleben stützen sich die Einwände vor allem auf fundierte Angaben des Zeitzugen Prof. Dr. Franz Scholz, damals Pfarrer in Görlitz, zuletzt Professor für Moraltheologie in Augsburg. In den Büchern »Zwischen Staatsräson und Evangelium« und »Kollektivschuld und Vertreibung« hat er sein profundes Wissen niedergelegt. An diesem Bekenntnis reibt sich die polnische Geistlichkeit und ist bemüht, die Aussagen zu relativieren und ihn zu diffamieren; denn seine Ausführungen dürften beim Seligsprechungsprozeß ein unüberwindliches Hindernis darstellen.

So reisten am 15. Oktober 1995 drei polnische Priester des von Kardinal Hlond gegründeten Ordens Societas Christi im Auftrag des heutigen Primas Kardinal Glemp als »zuständiges Gericht« zu einem Verhör des Professors ins Kapuziner-Kloster zu Dieburg. Unausgesprochenes Ziel blieb die Rücknahme der Anschuldigungen durch Professor Scholz. Die Bitte, Konsistorialrat Dr. Jürgen Slawik als Stütze an seiner Seite zu akzeptieren (Prof. Scholz zählt zum Jahrgang 1909!), wurde wegen der notwendigen »geheimen Vernehmung« brüsk abgeschlagen. Erst in einem anhängenden nicht mehr der Geheimhaltung unterliegenden zweiten Teil der Vernehmung durfte Dr. Slawik anwesend sein. Die gesamte Verhandlung dauerte viereinhalb Stunden!

Über das Zustandekommen dieses »Gerichtstermins«, seine Durchführung und über die Argumentation von Prof. Scholz liegt jetzt eine Sammlung von Dokumenten, Briefen, Stellungnahmen und Protokollen vor, die sich wie ein Polit-Krimy liest. Die Zentralstelle Grafschaft Glatz e.V. bringt eine Erstauflage heraus unter dem Titel:

Das Hlondheft
*Empfiehlt sich Kardinal Augustyn Hlond,
Primas von Polen † 22. 10. 1948,
als Kandidat einer Seligsprechung?*
v. Franz Scholz, Uni.-Prof., Dr. theol. habil.
– ISBN-Nr. 3-931019-07-1 –

Zu bestellen bei »Grafschafter Bote«, Worthstr. 40, 58511 Lüdenscheid, Telefon 0 23 51 / 86 00 44, Fax 0 23 51 / 86 00 11, zum Preis von DM 6,50 einschl. Porto (kann auch durch sofortiges Mitsenden von Briefmarken bezahlt werden).

Günther Gröger

Erinnerungen

Daheimsein und kindsein,
das ist doppeltes Glück,
wir waren im Paradies
und wußten es nicht.

Nun, da wir alt sind,
und die Heimat so weit,
erinnern wir uns gerne
an die glückliche Zeit.

Ein großer, bunter Spielplatz
war uns're kleine Welt,
vom ersten Frühlingstage
bis zum letzten Schnee, der fällt.

Die Gedanken kommen, gehen
mit mir von Tür zu Tür,
die Menschen, die dort wohnten,
sehe ich wieder vor mir.

In manchem der Gesichter
steht es tief eingegraben,
daß sie, die viel verschwiegen,
Tag und Nacht nur Opfer waren
und immer Opfer bleiben.

So hilfreich die Erinnerung ist,
mich über Zeit und Räume trägt,
muß ich doch auch erfahren,
daß sie noch immer Wunden schlägt,
noch heut', nach soviel Jahren.

Herbert Nährich
Karl-Kämpf-Allee 17, Mönchengladbach
(früher Adelsdorf)

Goldberger »Stifter« reisen in die Heimat!

Die ehemaligen Schüler der Goldberger Schwabe-Priesemuth-Stiftung veranstalten vom 13. bis 20. September 1997 eine Reise nach Goldberg. Die Organisation dieser Reise hat der *Reisedienst »Schlesische Bergwacht«* übernommen.

Das Reiseprogramm sieht neben dem Aufenthalt in Goldberg im Hotel »Pod Baszta« eine Besichtigung der Begegnungsstätte Kreisau, des »Schloß Lomnitz« und der Friedenskirche in Jauer vor. Eine Riesengebirgsrundfahrt mit Besuch des Hauses Wiesenstein, Wohnhaus von Gerhart Hauptmann, Schreiberhau, Brückenberg mit Kirche Yang, Krummhübel und Hirschberg findet ebenso statt wie ein »Seminartag« in Goldberg. Dabei soll die Goldberger Schule besichtigt werden. Der Direktor der Goldberger Schule und die deutsche Lehrerin, die der Deutsche Auslandsschuldienst an die Goldberger Schule entsandt hat, werden über das zweisprachige Schulprojekt berichten. Der Goldberger Bürgermeister Kazimierz Zwierzynski wird gebeten werden, über die Entwicklung der Stadt Goldberg in den letzten Jahren zu berichten. Über die Museumsarbeit in Goldberg wird Alfred Michler von der Gesellschaft der Freunde des Goldberger Landes sprechen und der Vorsitzende der Deutschen Sozialkulturellen Gesellschaft im Bezirk Liegnitz, Jürgen Gretschel, wird über die Probleme der Deutschen in Niederschlesien unterrichten.

Die übrigen Tage stehen für die Fahrtteilnehmer zur freien Verfügung. Entgegen der ersten Planung werden die Stifter nicht in Hirschberg, sondern in Goldberg wohnen, da das Hotel am Schmiedeturm grundlegend renoviert wurde. Der Reisedienst der »Schlesischen Bergwacht« hat die Zimmer, die jetzt alle über Duschbad und Toilette verfügen, kontrolliert und die Umbuchung vorgenommen. Dadurch verringert sich der Reisepreis auch um 100,- DM auf **759,- DM** pro Person im Doppelzimmer (Einzelzimmer 789,- DM) mit Halbpension.

Der Bus startet hier in der Bundesrepublik in Northeim, wo auch Autos für die Reisedauer kostenlos untergestellt werden können.

Jutta Graeve-Wölbling
Am weißen Turm 6, 21339 Lüneburg
Telefon 0 41 31 / 4 22 88



Anmeldung

Reise nach Goldberg vom 13. bis 20. September 1997

Name _____

Vorname _____

Name _____

Vorname _____

Straße _____

Wohnort _____

Telefon _____

Unterschrift _____

Reisepreise: Doppel- bzw. Dreibettzimmer **DM 759,- p. Pers.**
Einzelzimmer **DM 789,- p. Pers.**

Einzelzimmer Doppelzimmer Dreibettzimmer

Zustieg: Northeim Alfeld

Hannover Berlin-Michendorf

Anmeldungen, auch telefonisch, an:

Frau Jutta Graeve-Wölbling

Am weißen Turm 6 · 21339 Lüneburg · Tel. 0 41 31 / 4 22 88

Aus den Heimatgruppen

– HAYNAU –

Haynau – Blick vom Wasserturm

Ein Bericht von Elisabeth Grieger,
Rosenstr. 10, 06114 Halle/S.

Als ich am 10. Mai 1942 zum ersten Mal auf den Wasserturm stieg, machte ich von der Plattform aus mit einer einfachen »Agfa-Box« ein Foto. In dem Areal zwischen Ufer- und Flurstraße (ursprünglich Felder) waren viele Schrebergärten angelegt worden, Sträucher und Bäume heran-gewachsen. In der Zeppelin- und Tannen-bergstraße standen 1942 schon eine große Anzahl von Ein- und Zweifamilienhäusern. Alle Straßen waren noch unbefestigt, teils grasbewachsen und boten wunderbare Möglichkeiten zum Spielen und Radfahren. Auch an anderen Stellen der Stadt sind neue Wohnhäuser entstanden. Die Bevölkerungszahl von Haynau ist heute mit fast 16.000 Einwohnern höher als 1945.

Auf der Uferstraße sind die vier Findlinge zu erkennen, ein beliebter Treffpunkt für Verabredungen und von uns Kindern sehr bestaunt. Heute sind Ufer- und Flurstraße vielbefahrene asphaltierte Straßen, auf denen der gesamte Verkehr in Richtung Liegnitz außerhalb des Stadtzentrums durchgeleitet wird. Wo sind die Findlinge geblieben? Einen sah ich unweit der Bergstraße in der Anlage an der Deichsa.

Nach 53 Jahren, im Mai 1995, konnte ich den Wasserturm zum zweiten Mal besteigen. Marianne Wieland fotografierte auf meine Bitte hin von derselben Stelle von der Plattform aus in Richtung Papierfabrik. Die Bäume des Hopfenberges sind mächtig gewachsen und verdecken die Flur- und Siedlungsstraße. Ein großes Neubaugebiet bedeckt die gesamte Fläche zwi-

schen Lessing-, Ufer-, Liegnitzer und Flurstraße bis zur ehemaligen Bahnstrecke der Kleinbahn. Der »Gaurisankar« wurde abgetragen. Zwischen dem Häuserblock der »Bodenreform« (Liegnitzer, Str. 72–78), in dem ich gewohnt hatte, und der Zeppelinstraße ist in geringem Abstand ein Plattenbau errichtet worden, so daß von den Bodenreform-Häusern über dem neuen Flachbau nur noch die Dächer zu sehen sind.

– HAYNAU –

Haynau-Fahrt 13. – 21. Mai 1997

Nun ist es bald wieder soweit und es gibt ein Wiedersehen mit Haynau und unserer schlesischen Heimat, worauf wir uns schon riesig freuen.

Unsere Heimatfreundin Erna Hanne-mann hat auch in diesem Jahr wieder die Busfahrt von Dortmund aus nach Haynau organisiert. Mit den Zustiegsmöglichkeiten in Kassel, Gera und Görlitz ist uns aus Mit-teldeutschland auch die Teilnahme ermög-licht. Dafür unseren herzlichen Dank.

Dieser wiederholte Besuch in Haynau mit Empfang im Rathaus durch den Bür-germeister und Begegnungen mit polni-schen Haynauer (Chojnower) Bürgern wird wieder ein Meilenstein sein zur Festi-gung der Freundschaft zwischen Deut-schen und Polen.

Den Grundstein für diese offiziellen Be-gegnungen hat vor über zehn Jahren unser Heimatfreund Walther Liersch gelegt, der am 11. März seinen 87. Geburtstag in Kauf-beuren feiern konnte. Aus gesundheitli-chen Gründen kann er leider diese Fahrt nicht mehr mitmachen. Ihm gilt unser Dank und wir werden in Haynau an ihn denken!

Zu dieser Fahrt sind mir folgende Zeilen eingefallen:

*Wir fahren in die Heimat.
Wir fahren wieder nach Haus'.
Wir fahren ins schöne Schlesierland,
wo einst unsere Wiege stand.
Dort gehen wir dann Hand in Hand
still am Ufer der Deichsa entlang.
Wir denken an unsere Jugendzeit,
die zurück liegt schon sehr weit.
Fahren wir dann wieder zurück,
so bleibt für uns doch, Welch ein Glück,
eine schöne Erinnerung an unsere liebe
alte Heimat zurück.
So vergesen wir auch nicht,
wie schön doch unsere
schlesische Heimat ist.*

Günther Walter

06132 Halle, Guldenstr. 23

Werben Sie Bezieher
für die
»GOLDBERG-HAYNAUER
HEIMATNACHRICHTEN«!
Es geht um den Erhalt
unserer
Heimatgemeinschaft.

Schlesierkind

Die Zeit, sie ist dahingegangen,
ich hab' wieder neu angefangen.
Vor vielen Jahren kam ich her,
das Leben war gar hart und schwer,
lernte Entbehrung und Verzicht,
oft schimmert nicht ein winzig Licht.
Hab' Freude und auch Leid erfahren,
manche Enttäuschung in all den Jahren.

Auf fremde Menschen traf ich hier,
nicht alle meinten's gut mit mir.
Doch and're reichten mir die Hand
und Freundschaft oft sogar entstand.
Doch erzähl' ich ihnen vom Heimweh,
dann können sie's nicht versteh'n,
wen wundert's, sie haben mein Dörfchen,
die schlesischen Berge, noch niemals
geseh'n.

Und fragen sie mich: „Sprich, wo kommst
Du her?“

Der großen Stadt oder vom Meer?“
So kann ich ihnen auf all die Fragen
immer nur das eine sagen.

„Komm nicht aus der Stadt, nicht vom
Meeresstrand,
nicht von der Heide oder Alpenland,
komm nicht von der Donau und nicht vom
Rhein.“

Was ist es dann, wo kann es sein?

Ich komme aus einem einst schönen Land,
die liebe Heimat wird's genannt,
wo tausend bunte Blumen blüh'n,
dort wo die weißen Wolken zieh'n,
wo über'n Fels die Bächlein springen,
wo voller Lust die Vöglein singen.
Dort, wo die Tannenwälder rauschen,
kann man dem Lied der Amsel lauschen.
Wo die Elbe entspringt, bahnt den Weg
sich zum Meer,
da war ich zuhause, da komme ich her.
Dort, wo die blauen Berge sind,
wißt Ihr, ich bin ein Schlesierkind.

Charlotte Gülzow-Kügler
(früher Johnsdorf)

Allensteiner Str. 5, 30880 Laatzen



Blick vom Wasserturm in Haynau. – Aufgenommen im Mai 1995 von Marianne Wieland, Lenbachstr. 3, 01219 Dresden

- NEUKIRCH -

Neukirch mit seinem »Märchenschloß«

Angeregt durch unseren Bericht über Neukirch in der Februar-Ausgabe der »Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten« schreibt uns *Frau Johanna Pohl* aus 02906 Niesky, Gersdorfstr. 23:

Mein Vater war von 1911 bis 1914 Soldat in einem Breslauer Reiterregiment und Bursche bei seinem Rittmeister Baron Herbert v. Zedlitz. Mit ihm nahm er am Ersten Weltkrieg an der Ostfront wie an der Westfront teil.

Als der Krieg zuende war, nahm Baron v. Zedlitz meinen Vater mit nach Neukirch, wo er ihm als Kutscher diente. Meine Mutter war während des Krieges Gutsassistentin und fand als Gutssekretärin in Neukirch eine neue Stelle. Am 4. Dezember 1920 wurden die beiden ein Paar und bezogen eine schöne Wohnung unmittelbar im Schloßhof.

Am 26. Januar 1922 kam ich zur Welt und am 20. April 1924 meine Schwester. Die Herrschaften v. Zedlitz besaßen keine Kinder, waren aber sehr kinderlieb und so waren meine Schwester und ich oft in »unserem Märchenschloß«. Leider verstarb Baron Herbert v. Zedlitz sehr jung, wohl etwa im Jahr 1926, erst 36jährig. Seine Witwe Esther geb. von Pilathy heiratete sehr schnell wieder einen Kapitän Quaat.

Mein Vater mochte bei dem neuen Schloßherrn nicht bleiben und so zogen wir im Spätherbst 1927 weg, auf einem Umweg über Reppersdorf bei Jauer auf das Gut der Gräfin Elli v. Rothkirch und Trach nach Panthenau im Kreis Goldberg.

Neukirch aber blieb bis zum Tode meiner Eltern immer ein Thema in unserer Fa-

milie. Im Ort war immer etwas los und alle machten mit, die Herrschaften, die Bauern und die Häusler. Ich kann mich noch erinnern, daß Vater an einem sternklaren Winterabend mit mir zum Turmblasen ging. Die Katzbach führte öfters Hochwasser, eines muß im Februar 1927 gewesen sein, da stand das Wasser bis zur Kirche. Ich kann mich auch noch erinnern, daß einmal im Herbst tausende von Störchen in Neukirch rasteten, auf den Zinnen des Schlosses, im Hof, im Dorf. Am anderen Morgen war keiner mehr da.

Aus den Erzählungen meiner Eltern weiß ich, daß es einen Achtehn-Sattler, einen Stumpe-Schuster, einen Gottstein-Tischler mit Tochter Toni, einen Dörfer-Müller, Neumann-Karl den Bauern, einen Hielscher-Briefträger, das Geschäft Wittwer, den Kaufmann Röstel, den Gastwirt Zegula, einen Lehrer Tischer, einen Pastor Gohr, den Inspektor Jäkel und einen Gärtner Kühnel gab. Der Gärtner Kühnel wohnte bei uns auf dem gleichen Flur und ich bekam von ihm immer Pfefferkuchen. Es gab mehrere Lienigs im Dorf; einer trug den Spitznamen »Gackerle«, jemand hieß Tschentscher. Diener im Schloß war Gustav Kindler. Zu ihm und zu seiner Frau Selma geb. Hallmann sagten wir Onkel und Tante. Deren Tochter Erika, geboren am 1. Januar 1922, war meine erste Spielgefährtin.

Das sind Erinnerungen an Kindheitstage. Ich mußte immer bei Röstel die Zeitung holen. Einmal mußte ich barfuß auf

spitzen Basaltsteinen laufen, kurz bevor die Straße frisch geteert wurde.

Da ich nicht weit von Görlitz wohne, habe ich mich Pfingsten 1976 per Bahn über Liegnitz nach Neukirch aufgemacht. In Goldberg konnte ich in einem Hotel übernachten, so habe ich mich umsehen können. Das Schloß stand nicht mehr, aber in meinem Geburtshaus war ich. Ich traf eine Polin. Sie sprach deutsch und konnte einiges erzählen, so auch, daß das Schloß von der deutschen Wehrmacht Anfang 1945 gesprengt wurde.

Von 1978 bis 1980 habe ich mehrfach eine alte deutsche Frau in Haselbach bei Landeshut besucht. Die Heimfahrt erfolgte über Merzdorf, Goldberg und Liegnitz. In Neukirch bin ich dann oft ausgestiegen und hatte bis zum nächsten Zug zwei Stunden Zeit. So kam ich einmal zurecht, als das Wehr erneuert wurde. Das Wasser der Katzbach war von der Dörfer-Mühle aus linksseitig umgeleitet worden. Eine Planierraupe stand tief unten im Flußbett. Gut geschnittene Granitsteine lagerten im Schloßhof. Leider habe ich das Wehr nicht fertig sehen können, ich kam nicht mehr nach Neukirch.

Da meine nächsten Angehörigen alle tot sind, Vater Hermann Pohl starb 1972, Schwester Marianne 1986 und meine Mutter Ida Pohl 1987 als Neunzigjährige, sind nur meine Erinnerungen noch in Neukirch. Ich würde mich freuen, wenn meine Zeilen ehemalige Neukircher erreichen würden.

- REISICHT -

Vom Reisicht zum Vicariengrund

Die ungewöhnlich vielen Goldberger Vorwerke

Oft habe ich auf den höchstgelegenen Stellen der Stadt Goldberg gestanden, ins Katzbachtal hinabgeblickt und darüber hinaus auf die hochgelegene weite Acker Ebene, die westlich und nordwärts bis zum Deichsatal, östlich bis Liegnitz reicht. Und jedesmal ruhte mein Blick auf den stattlichen Gutsgehöften längs der Goldberger Niederau und der Oberau. Von Obstgärten und hohen Pappeln umgeben, mit ansteigenden Fluren, mit ihren stattlichen Stallgebäuden und Scheunen waren sie ein Bild alten, schlesischen Bauerntums. Aus derselben Wurzel stammend wie die Bauerngehöfte und Rittergüter der Dörfer an der Langen Gasse, unverfälschbare Zeugen urdeutscher Herkunft, und jedes dieser schlesischen Gehöfte war ein Stück schlesischer Romantik fränkischer Herkunft. Alle zusammen waren weithin bekannt als Goldberger Vorwerke, deren es auch auf der dem Gebirge zugekehrten Südseite der Stadt einige gab. Die meisten der Katzbachtal-Vorwerke sah man vom Goldberger Mühlberg, eine Anzahl von ihnen vom Nikolaiberg und vom Bürgerberg.

Fast alle alten, schlesischen Städte und Städtchen haben ihre ländlichen Vorwerke, gewiß. Aber so viele wie Goldberg hat keine andere. In nächster Nähe dieser alten

Bergstadt wurden diese ländlichen Gehöfte schon in frühesten Zeiten der Wiedereindeutschung Schlesiens nahe bei der Stadt erbaut. Die meisten von ihnen von alten adligen Familien, die zugleich mit Bauern und Bürgern aus West- und Süddeutschland gen Ostland ritten. Auch sie haben sehr viel dazu beigetragen, daß Schlesien ein deutsches Bauernland von Rang wurde. Die Wohngebäude fast aller Vorwerke (nicht nur der von Goldberg) hatten bis 1945 überall den bekannten Typ des Herrenhauses. Manche von ihnen waren noch bis zuletzt Schlößchen von schlichtem, dabei doch vornehmen Baustil. Ihre Landwirtschaft war bis zum Zusammenbruch erstklassig. Die meisten von ihnen waren zugleich gediegene Zuchtstätten für Pferde und Rinder. Ihre Besitzverhältnisse haben sich im Laufe der Jahrhunderte oft verändert. Eine Anzahl von ihnen kam dauernd in bäuerlichen Besitz, andere blieben bis in unsere Zeit Besitz alter adliger Familien. Manche waren überwiegend in städtischem oder kirchlichem Besitz. Aber in einem waren sich 1945 noch alle gleich: in ihrer ausgezeichneten Landwirtschaft derjenigen der großen Dörfer völlig ebenbürtig.



In Neukirch verlebte ich eine schöne Kindheit und meine erste Freundin war Erika Kindler, geboren am 1. Januar 1922, schrieb Johanna Pohl an die »Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten«.



Oberhalb des Katzbachtales rund um Goldberg sind die Vorwerke zu finden. Hier ein Blick über die Bahn hoch zum Vorwerk Billerberg. – Bild: Archiv.

Um diese Vorwerke näher zu sehen, mußte man vom Bahnhof Goldberg aus ostwärts in die Niederau und westwärts in die Oberau wandern und durch die schmalen, stillen und verträumten Seitentäler der Katzbach hinaufschlendern zur großen Ackerebene. Von den Heerscharen der Ausflügler, die besonders sonntags nach Goldberg kamen, haben das leider nur recht wenige getan. Hätten sie es, sie würden es nicht bedauert haben.

Wenn man von Liegnitz mit der Bahn nach Goldberg kam, so hatte man alle Vorwerke des Katzbachbereiches rechterhand. Es begann mit dem Vorwerk Reischicht. Dann kamen an der Ausmündung des Seitentälchens, durch das die Bahnlinie Goldberg – Adelsdorf – Haynau zur Hochebene hinaufgeht, das Erlach-Vorwerk und das Eich-Vorwerk. Dies Seitentälchen war ein landwirtschaftliches Juwel! Unten im Katzbachtal folgten dann westwärts das Vorwerk Niederau und das Vorwerk Weißstein. Bald hinter dem Bahnhof steigt ziemlich steil die Landstraße nach Haynau auf den Höhenrand: an ihr liegt das Vorwerk Billerberg und westlich von dieser Straße das Vorwerk Rennweg. Dieses am Nordrande eines ebenfalls entzückenden Seitentälchens, das am westlichen Ende des Goldberger Bahnhofes ins Katzbachtal ausklingt. Westwärts vom Vorwerk Rennweg hoch auf dem Talrand der Katzbach das Vorwerk Hohengrimmen und dicht daneben der große Steinbruch, von dem eine Drahtseilbahn an der Trotzendorf-Höhe hinab und Bahnschluß in der Oberau ging. Im Bereich der Vorwerke Billerberg, Rennweg und Hohengrimmen gab es eine Anzahl Wege, auf denen sich's gut wandern ließ. Immer wieder wechselte das landschaftliche Bild und der Einblick in die großen Gehöfte dieser Vorwerke war immer interessant.

Anmutige Vorgebirgs-Landschaften, bewaldete steile Abhänge, Ausblicke auf das Gebirge, anmutige Wiesenflächen, Talmulden voller Obst oder Viehkoppeln – das alles klang zusammen und machte das Herz froh. Nun die hochgelegenen Vorwerke südlich der Stadt. Dicht vor den Toren

der Stadt, dem Gebirge zugekehrt: Vorwerk Obertor und Vorwerk Friedrichstor, letzteres an der alten Landstraße nach Wolfsdorf. Sie geht über den Kalten Berg. An dieser Straße liegt unweit vom Vorwerk Friedrichstor das Vorwerk Kalter Berg, auch Kaltes Vorwerk genannt. Schließlich bleibt noch das Vorwerk Vicariengrund, weit draußen, südlich der Stadt, in einer seichten Ackermulde, deren Rinnsale vom Wolfsberg herabsickern. Dieser einst recht spitze Berg wurde vom Steinbruchbetrieb zerfressen. Von seiner einstigen schönen Bewaldung blieb nur ein winziger Schopf übrig. Zwischen den Vorwerken Vicariengrund und Friedrichstor stehen die einzigen Bauernkaten des Goldberger Abbaues Wolfsberg.

Was die Vorwerke jenseits der Katzbach betrifft, so weiß jeder Goldberger, daß es außer jenen hier mit Namen erwähnten noch eine Anzahl anderer großer Einzelgehöfte gibt, in der Niederau wie auch im Gebiet Billerberg – Rennweg – Hohengrimmen. Über alle diese vorwerkartigen Gehöfte im einzelnen zu schreiben, würde hier viel zu weit führen, ebenso wie es unmöglich ist, hier auf die außerordentlich interessante Geschichte der mit Namen genannten Vorwerke einzugehen. Da alle diese großen Gehöfte außerhalb der Stadtmauern lagen, kann man sich leicht denken, was sie in Kriegszeiten erlitten hatten: Plünderung, Raub, Mord, Brandstiftung. Es gäbe eine schlimme Chronik! Sogar noch 1806 bis 1813 mußten sie mancherlei ertragen. Dann aber kam eine lange Zeit ungestörten Glückes bäuerlicher Arbeit, bis das Katastrophenjahr 1945 alles zunichte machte, was deutscher Bauernfleiß geschaffen hatte. Wer die Goldberger Vorwerke nicht kannte, der kannte – das darf man wohl sagen – Goldberg nur zum Teil! Denn sie waren ein Stück Goldberg, das uns allen, die wir Goldberg lieben, unvergeßlich bleibt.

Paul Kretzschmar

(Artikel aus einer Tageszeitung, Name und Datum unbekannt. – Eingesandt von **Herrn Gerhard Willner**, Roggemannstr. 7, 26122 Oldenburg).

– TIEFHARTMANNSDORF –

Meine Konfirmation in Tiefhartmannsdorf

Ein Bericht von
Helga Ungermann geb. Adolph,
Untere Gasse 14, 98669 Schackendorf

Am 6. April 1947 wurde ich als einzige und letzte Konfirmandin in der Heimat eingesegnet. Die meisten meiner Schulkameraden wurden schon 1946 vertrieben. Vier von meinem Schuljahr blieben noch daheim. Es waren zwei Jungen und zwei Mädchen, die Zwillinge Hans und Fritz Schön, Dorothea Klose und ich.

Da unser Pastor im Krieg war, wurden wir von Pastor Scholz aus einer Nachbargemeinde unterrichtet, von ihm wurde ich auch eingesegnet. Leider saß ich als einzige Konfirmandin vor dem Altar, es war Prüfung und Einsegnung in einem. Da meine Schulkameraden fast ein Jahr jünger waren als ich, wollten sie nach der Vertreibung noch ein Jahr zur Schule gehen. So wurden sie ein Jahr später in der neuen Heimat konfirmiert.

Da ich mit meinen Eltern, Großeltern, Paten und Verwandten noch zusammen war, wollte meine Mutter, daß ich mich noch in Tiefhartmannsdorf konfirmieren lasse. Ein Pole nahm auch am Gottesdienst teil und sagte zum Schuß ganz verwundert zu meinem Vater: „Das Deine Mädchen, wo mit Pfarrer sprechen?“

Die Konfirmation fand am zweiten Osterfeiertag statt. Bei den Polen war es Brauch, sich mit Wasser zu begießen, so mußten wir auf dem Heimweg achtgeben, daß wir trocken zu Hause ankamen. Es wurde noch eine schöne Feier, an die ich gerne zurückdenke. Frau Helene Ludwig-Erkenberg nähte mir noch vor ihrer Vertreibung das Konfirmationskleid.

Mein Heimatland

von **Horst Schön**
06766 Wolfen, Hans-Beimler-str. 27
(früher Tiefhartmannsdorf)

Von der Kapelle bis ins Tal
fließt ein Bächlein ohne Qual,
Lauterbach wird es genannt
und allen Leuten wohlbekannt.
Wo meine Wiege stand,
da war mein Heimatland.

Zwischen blühenden Wiesen
und rauschenden Wäldern,
wo Amsel und die Lerche sang,
da war einst mein Heimatland.

Am Freudenberg und an den Buchen,
da konnte man die Ruhe suchen,
Tiefhartmannsdorf, Du stiller Ort,
lebst ruhig in meinen Träumen fort.
Heimatland, was bist du schön,
wann kann ich dich mal wiederseh'n?

An Seidels Gasthof war die Mitte
und bis zur Schule ein paar Schritte,
wo ich meine Bildung fand,
da war auch mein Heimatland.

Haynauer Sportverein von 1919

Im Nachlaß ihrer Mutter fand Frau Helga Deinert, heute in 42549 Velbert, Breslauer Straße 16, Bilder von Fußballmannschaften des Haynauer SV, in dem ihr Vater Adolf Deinert und sein Bruder Kurt Deinert aktiv waren.



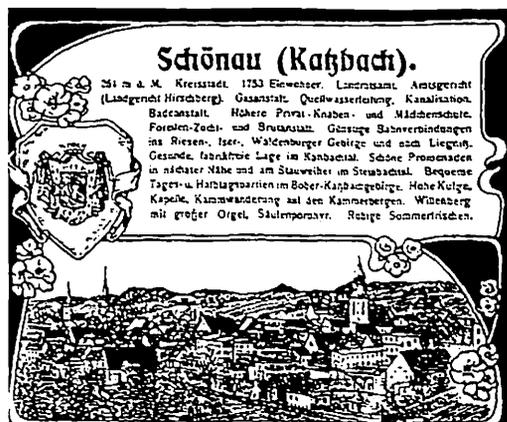
Die Fußballer im Jahr 1929. Von links stehend: Paul Speer, Kurt Grau, Kurt Deinert, Hermann Neugebauer und Adolf Deinert. In der Mitte: Erich Berger, Alfred Wenzel und Paul Gottwald. Vorn: Kurt Göllner, Walter Modler und Adam Roman.



Die 1. Jugend gegen Rapid Breslau Ostern 1927. Die Mannschaften trennten sich 5:0 für den HSV. Gespielt wurde mit folgender Mannschaft: Richard Schröder (1), Kurt Schröder (2), Paul Reul (3), Martin Knoll (4), Herbert Vetterkind (5), Willi Mücke (6), Max Scherpinski (7), Kurt Neugebauer (8), Felix Haupt (9), Artur Renner (10), Adolf Deinert (11). Zum 5:0-Erfolg trug Adolf Deinert mit drei Toren bei.



1930 spielte der HSV gegen Reichenbach 5:0. Die Mannschaft von links: Artur Renner, Richard Weber, Kurt Neugebauer, Fritz Scharke, Herbert Vetterkind, Max ?, Felix Haupt, Adolf Deinert (davon drei Tore als Linksaußen), Hermann Neugebauer, Max Scherpinski und Otto Hübner.



700 Jahre Stadtrechte

14. August 1296 bis 1996

So wird der Titelumschlag des Buches aussehen, das an 700 Jahre deutscher Stadtrechte für die Stadt Schönau an der Katzbach erinnert. Das Buch erscheint zum achten Heimattreffen der Schönauer am 19. und 20. April in Bad Lauterberg-Barbis. Das Titelbild ist einem alten Adreßbuch entnommen. Der Umschlag wird in den Schönauer Stadtfarben blau-gelb gedruckt.

Weeßte noch?

Weeßte noch, wie's domoals woar, wie merr noch als Kinder toullta und derheem verr Ibermut inse Wiesa runter roullta?

Kletterta uff Beema rim und die Bliemel ei dam Groase wurda goar zu gern geflickt ferr de Muttel ei de Voase.

Aus derr Schaukel hoppsta ma, denn große Springe machta Spaß. Und uff Votel Riebafeld, do spielte sich's scheen Packerloaß.

Ei derr Bache woard geplonscht, finga gern die kleena Fische, zerrta ins och monchmoal rimm und bezoga schun moal Schmissee.

Och eim Schloußpark toullta merr immer um die große Beeme, spielta on dam hibscha Teich, denn durtt woar's hoalt goar zu scheene.

Stromerten su gern durch's Durf, iberoall woar'n merr derheeme. Olles hammerr gutt gekannt, fiehlta ins wie kleene Kenige.

Woald und Feld, inse Natur, wurd' zum ganz besouder'n Glicke, wenn per Pfardekutsche fuhr'n merr hinaus ah scheenes Sticke.

Goanz bestimmt, du weeßt's och noch, denkst droan, siehste Kinder spiela. – Wie eim Troabb de Zeit verging, jetzt merr schun doas Alter fiehla.

Ilse Schlotte geb. Hochmuth
(früher Pilgramsdorf)

Herzlichen Glückwunsch!

Die Heimatgemeinschaften und der Heimatverlag wünschen allen Geburtstagskindern und Jubilaren für Gesundheit und Wohlergehen alles Gute. Den Kranken baldige Genesung und für den weiteren Lebensweg herzliche Wünsche. Wir hoffen, daß alle Altersjubilare, besonders die, von denen wir über das Wohlergehen kaum etwas erfahren, gesund sind.



Die Puppenwagen-Parade der Goldberger Mädchen fand Renate Fischer geb. Rubekeil in ihrem Bilderkästchen. Es muß in den dreißiger Jahren entstanden sein und wurde vom Goldberger Photographen Konrad Menzel aufgenommen. Wer kann uns sagen aus welchem Anlaß diese Puppenwagen-Parade stattfand?



GOLDBERG

Zum 93. Geb. am 19. 4. 97
Frau Else LANGNER geb.
Schwarzer, Friedrichstr. 3, in
44329 Dortmund, Hutererweg 1

Zum 89. Geb. am 26. 4. 97
Frau Elfriede HALLANZY
geb. Schückel, in 92421 Schwan-

dorf/Opf., Lilienthalstr. 8 a

Zum 89. Geb. am 6. 5. 97 Herrn Alfred
STIFFEL, Liegnitzer Str., in 83661 Lenggries,
Dr.-Block-Str. 7

Zum 88. Geb. am 23. 3. 97 nachträglich Frau
Otilie NEHLERT geb. Kolbe, Reiflerstr. 9, in
12683 Berlin, Buckower Ring 62 (Seniorenheim)

Zum 87. Geb. am 25. 4. 97 Frau Frieda
GOITSCH, Brückenhäuser, in 59955 Winter-
berg-Siedlungshausen, von Fürstenbergstr. 34

Zum 86. Geb. am 14. 5. 97 Frau Martha
HAINKE geb. Heidrich, Amselweg 25 (Schnee-
bachsiedlung), in 41366 Schwalmtal, Bernhard-
Rösler-Str. 8



Vor der Post in Goldberg wurde dieses Bild vor gut 65 Jahren aufgenommen. Es zeigt von links: Käthe Lody, Ilse Schiller, Lore Zarnt, wer der große Junge ist, ist unbekannt, daneben Schipke, und die beiden Kleinen sind die Vettern Meister, der eine Sohn vom Glaser und der andere aus der Drogerie. — Das Bild sandte uns Frau Ilse Zückmann geb. Schiller.

Zum 85. Geb. am 4. 5. 97 Herrn Karl
WARMER, Gefälle, in 28844 Weyhe-
Kirchweyhe, Silberberger Str. 1

Zum 85. Geb. am 6. 5. 97 Herrn Alfred
GEISLER, Friedrichstr. 2, in 01324 Dresden,
Schützensteig 10

Zum 84. Geb. am 11. 5. 97 Frau Erna
RENNER geb. Schimpke, Lindenplatz 7 (auch
Haynau), in 38678 Clausthal-Zellerfeld, Markt-
str. 2

Zum 78. Geb. am 29. 4. 97 Frau Margarete
FLORKOWSKI geb. Pohl, Riegnerstr., in 45145
Essen, Raffelberger Str. 10

Zum 77. Geb. am 1. 5. 97 Frau Erika LANGE
geb. Weiner, Friedrichstor 10, in 31185 Söhle,
Wolfenbüttler Str. 14

Zum 75. Geb. am 22. 4. 97 Frau Lisa SLAVIK
geb. Neumann, Am Rennweg 9, in 93444 Köt-
ting (Bay. Wald), Reitensteiner Str. 12

Treffen in Nürnberg

Zu gemütlichen Stunden sehen wir uns
am Sonntag, dem 4. Mai 1997, ab 10.00 Uhr
wieder im Marientor-Zwinger in Nürn-
berg. Das Lokal ist nicht weit vom Bahnhof
entfernt und man erreicht es von dort aus
auch zu Fuß. Übernachtungsmöglichk-
gibt es im »Haus Vosteen«, Lindenast-
12, 90409 Nürnberg, Tel. 09 11 / 53 33 25. —
Bitte vorher anmelden!

Es grüßt alle recht herzlich

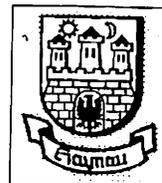
Bärbel Simon

Heimatgruppe Goldberg in Bielefeld

Im Mai haben wir keine eigene Veran-
staltung. Der »Kulturelle Nachmittag« für
unsere ältesten Mitglieder ist am Sonn-
abend, dem 10. Mai 1997, um 15.00 Uhr im
Gemeindesaal der Jakobus-Kirchengeme-
inde Bielefeld. Wenn unsere Bezirks-
kassierer Sie in den nächsten Tagen besu-
chen, geben Sie diesen bitte gleich die Ant-
wort mit, ob sie am 10. Mai teilnehmen
oder nicht kommen können. Wir sparen
dann das Porto für die Rückantwort.

Unsere nächste Monatsversammlung ist
am Sonntag, dem 8. Juni 1997 im Restau-
rant »Alt-Schildesche«.

Harri Rüdel



HAYNAU

Zum 88. Geb. am 3. 5. 97
Frau Käte STODTE, Flurstr.
16, in 49545 Tecklenburg,
Brochterbecker Str. 20

Zum 87. Geb. am 13. 5. 97
Frau Hildegard DÖRNER geb.
Scholz, Mönchstr. 17, in 49424

Goldenstedt, Hauptstr. 12

Zum 87. Geb. am 14. 5. 97 Herrn Kurt
MEIER, Liegnitzer Str. 34, in 19348 Perleberg,
Eichenpromenade 31

Zum 86. Geb. am 17. 5. 97 Frau Erna
GROTE geb. Werther, Schützenstr., Molkerei, in
07743 Jena/Thür., Nord II, Am Hang 3

Zum 85. Geb. am 4. 5. 97 Herrn Willy
STIFFEL, Töpferstr. 2, in 74939 Zuzenhausen,
Gartenstr. 5

Zum 84. Geb. am 11. 5. 97 Frau Erna
RENNER geb. Schimpke, auch Haynau, in
38678 Clausthal-Zellerfeld, Marktstr. 2

Zum 84. Geb. am 13. 5. 97 Frau Selly
LESSIG, in 84359 Simbach/Inn, Maximilian-
straße 15

Zum 84. Geb. am 25. 4. 97 Frau Margarete
TENZER geb. Weimann, Burgstr. 15, in 22043
Hamburg, Dellestr. 13

Zum 84. Geb. am 29. 4. 97 Frau Gertrud
GÖCKE geb. Snurawa, in 47805 Krefeld,
v.-Bruck-Platz 30

Zum 83. Geb. am 19. 4. 97 Herrn Kurt HILBIG, in 02625 Bautzen, Juri-Gagarin-Str. 22

Zum 81. Geb. am 3. 5. 97 Frau Gertrud DINTER, Bahnhofstr. 26, in 98701 Großbreitenbach, Hauptstr. 14

Zum 80. Geb. am 22. 4. 97 Frau Charlotte SCHOLZ geb. Prätisch, Liegnitzer Str. 23, in 42489 Wüllfrath, Lindenstr. 70 a

Zum 80. Geb. am 18. 5. 97 Frau Käthe WALTER geb. Sydow, Ww., Ring 3 und Promenade 1 a, in 34125 Kassel, Weserstr. 16

Zum 78. Geb. am 14. 5. 97 Herrn Gerhard KORN, Lange- und Gartenstr. 13, in 14473 Potsdam, Drevesstr. 51

Zum 77. Geb. am 9. 4. 97 nachträglich Herrn Günter DRESCHER, Bismarckstr. 4, in 38100 Braunschweig, Sonnenstr. 9

Zum 77. Geb. am 14. 4. 97 nachträglich Frau Hannchen WOLFF geb. Neumann, Bismarckstr. 5, in 28219 Bremen, Hemmingstedter Schanze 14

Zum 76. Geb. am 30. 4. 97 Frau Elfriede REIMANN geb. Schmidtchen, Goethestr. 9, in 91320 Ebermannstadt/Ofr., Kirchenplatz 2

Zum 76. Geb. am 6. 5. 97 Herrn Herbert FRITSCHKE, Liegnitzer Str. 78, in 03046 Cottbus, Friedrich-Engels-Str. 77

Zum 76. Geb. am 16. 5. 97 Herrn Julius ELSNER, Mönchestr. 18, in 58285 Gevelsberg, Jahnstr. 27

Zum 71. Geb. am 13. 3. 97 nachträglich Frau Ilse BERNDT geb. Kahl, Fleischerei u. Weinstube Berndt, in 91301 Burk bei Forchheim, Regnitzau

Zum 65. Geb. am 5. 5. 97 Frau Marianne WIELAND geb. Schneider, Bahnhofplatz 2, in 01219 Dresden, Lenbachstr. 13

Alle Pfarrkinder der kath. Gemeinde in Haynau

wünschen ihrem letzten Seelsorger in der Heimat alles Gute und Gottes reichsten Segen zur Vollendung seines 90. Lebensjahres am 29. März 1997. Wir denken noch gern und in Dankbarkeit an unseren vitalen, verehrungswürdigen Herrn Pfarrer.

Unsere nachträglichen Wünsche gehen an Herrn Dr. Dr. Viktor GLUSCHE in 50858 Köln, Vogelsängerweg 43.



SCHÖNAU (KATZBACH)

Zum 96. Geb. am 30. 4. 97 Herrn Wilhelm ADAM, Bolko-platz 5, in 77290 Loßburg, Tannenstr. 17

Zum 88. Geb. am 10. 5. 97 Herrn Edmund DIENST, Auenstr. 6, in 52445 Titz (Jacke-rath), Jülicher Str. 58

Zum 86. Geb. am 1. 5. 97 Frau Lotte GUHN geb. Bolz, Schützenweg 2, in 26919 Brake/Unterweser, Rosenburgring 93

Zum 77. Geb. am 24. 4. 97 Frau Margarete HERRMANN geb. Förster, Blücherstr. 7, in 81673 München, Risserkogelstr. 12

Zum 76. Geb. am 30. 4. 97 Herrn Heinrich RAUPACH, Nieder-Reichwaldau 11, in 04808 Falkenhain bei Wurzen, Dorfstr. 97

Zum 76. Geb. am 2. 5. 97 Frau Ursula PÜLLMANN geb. Poguntke, Hirschberger Str. 2, in 22524 Itzehoe, Fasanenweg 13

Zum 75. Geb. am 24. 4. 97 Frau Ruth THOMAS geb. Droste, Ring 16, in 22397 Hamburg, Puckafferweg 100

Zum 75. Geb. am 18. 5. 97 Herrn Gottfried VOGT, Ansiedlung 12, in 58093 Hagen/Westf., Alter Hohlweg 22

Zum 70. Geb. am 25. 4. 97 Frau Jutta GRAEVE-WÖBLING, Ring 23, in 21399 Lüneburg, Am weißen Turm 6, bei Simon

Zum 70. Geb. am 27. 4. 97 Herrn Herbert BZYL, Schloßstr. 9, in 48151 Münster/Westf., Dondersring 11

Zum 65. Geb. am 21. 4. 97 Frau Anneliese EXNER (Ehefr. v. Konrad Exner), Nieder-Reichwaldau 1, in 49525 Lengerich/Westf., Niggeböwersweg 47

Zum 60. Geb. am 29. 4. 97 Herrn Hartwig MATTHIES (Ehem. v. Brigitte Matthies geb. Hein), Ring 29, in 37520 Osterode am Harz, Margaritenweg 47

Liebe Schönauer!

Unser 8. Heimattreffen am 19./20. April 1997 in Bad Lauterberg im Harz steht unmittelbar bevor. Weit über 100 Anmeldungen liegen mir bereits vor, so daß es sicher ein erfolgreiches Unterfangen wird. Lassen wir uns überraschen, wen wir alles begrüßen dürfen, wenn am 19. April 1997 das Treffen im Hotel »Zoll« eröffnet wird.

Wir wünschen Ihnen eine gute Anreise und frohe, erlebnisreiche Tage in Bad Lauterberg.

Harri Rödel · Hans Kroker · Dieter Beer

ALT-SCHÖNAU

Zum 92. Geb. am 5. 5. 97 Frau Emma BÖHM geb. Illig, in 42279 Wuppertal, Mollenkotten 239

Zum 83. Geb. am 13. 5. 97 Herrn Erich SCHUMANN, in 98646 Hildburghausen/Thüringen, Friedrich-Fröbel-Str. 9

Zum 82. Geb. am 11. 5. 97 Frau Helma SEIFERT geb. Schmidt, in 35510 Butzbach-Griedel, Hauptstr. 55

Zum 79. Geb. am 18. 5. 97 Frau Käthe HAUPTFLEISCH geb. Ischdonat, in 21781 Cadenberge, Graf-Bremer-Str. 23

Zum 78. Geb. am 20. 5. 97 Frau Irene PACHMANN geb. Jung, in 21745 Hemmoor/Warstade, Swaffhamweg 18

Zum 76. Geb. am 6. 5. 97 Frau Margot STINDL geb. Sommer, in 31832 Springe, Carl-Diem-Str. 1

Zum 76. Geb. am 8. 5. 97 Frau Erika BIERMANN geb. Blümel, in 33604 Bielefeld, Königsbrücke 35

Zum 75. Geb. am 2. 5. 97 Frau Hildegard MEIER, in 28755 Bremen, Alma-Rogge-Str. 49

Zum 75. Geb. am 4. 5. 97 Frau Frieda WEINHOLD geb. Baumert, in 38126 Braunschweig, Hans-Porner-Str. 18

Zum 70. Geb. am 29. 4. 97 Herrn Werner MÄHLMANN, in 44149 Dortmund, Echeloh 60

Zum 60. Geb. am 2. 5. 97 Herrn Kurt GRUN, in 37441 Bad Sachsa, Wiedaer Str. 16

Zum 60. Geb. am 12. 5. 97 Herrn Gerhard KRAUSE, in 83324 Ruhpolding, Waldbahnstr. 22

Zum 55. Geb. am 27. 4. 97 Herrn Joachim JOHN, in 83395 Freilassing, Händelstr. 5

ADELSDORF

Zum 84. Geb. am 18. 5. 97 Herrn Kurt POHL, in 36251 Bad Hersfeld, Eichhofplatz 4

Zum 82. Geb. am 5. 5. 97 Herrn Aribert GRÜTTNER, auch Gröditzberg und Leisersdorf, in 59558 Lippstadt, Droste-Hülshoff-Str. 26

Zum 77. Geb. am 4. 5. 97 Herrn Dr. Hans WALTER, in 37213 Witzenhausen, Heiligenstädter Weg 9

Zum 77. Geb. am 25. 4. 97 Frau Erika GRÜTTNER, in 59558 Lippstadt, Droste-Hülshoff-Str. 26

Zum 70. Geb. am 25. 4. 97 Frau Charlotte STAHNKE geb. Schiebler, in 49525 Lengerich, Schillerstr. 24

Zum 65. Geb. am 21. 4. 97 Herrn Hans PETERSEN-BORSTEL, in 46045 Oberhausen, Scheffelstr. 22

ALZENAU

Zum 85. Geb. am 22. 4. 97 Herrn Erich LACHMANN, in 26127 Oldenburg/Oldbg., Brokweg 5

Zum 83. Geb. am 10. 5. 97 Herrn Oskar KLEIN, in 33609 Bielefeld, Rabenhof 55

Zum 77. Geb. am 2. 5. 97 Frau Hertha KELLER geb. Pohl, in 38302 Wolfenbüttel, Am Heckenkamp 8

Zum 76. Geb. am 5. 5. 97 Frau Elfriede WOLF geb. Pohl, in 07154 Miltz. Fr.-Ludwig-Jahn-Str. 12

Zum 75. Geb. am 21. 4. 97 Frau Hertha JAHN geb. Baudemann, in 01558 Großenhain, Dresdner Str. 2

Zum 70. Geb. am 16. 5. 97 Frau Olga ROCHOW in 18057 Rostock, Elisabethstr. 26

Zum 65. Geb. am 10. 3. 97 nachträglich Herrn Dieter SCHÜTZ (Ehem. v. Elfriede geb. Scholz), in 10409 Berlin, Greifswalder Str. 121

Zum 60. Geb. am 28. 4. 97 Frau Elfriede SCHÜTZ geb. Laban, in 10409 Berlin, Greifswalder Str. 121

Zum 50. Geb. am 17. 5. 97 Frau Ingeborg LANGE geb. Kühn, Neu Schweinitz

Am 29. März 1997 feierten Herr Herbert THAMM und seine Frau Hertha in 68799 Reilingen, Görlitzer Str. 12, das Fest der Goldenen Hochzeit.

Die Heimatfreunde wünschen dem Ehepaar noch viele gemeinsame Jahre.

BÄRSDORF-TRACH

Zum 97. Geb. am 3. 5. 97 Herrn Karl BECKER, in 31162 Bodenburg, Schäferweg

BAUDMANNSDORF

Zum 83. Geb. am 23. 4. 97 Frau Elfriede NEUDECK, in 24972 Gr. Quern 15

BIELAU

Zum 90. Geb. am 12. 5. 97 Frau Käthe NIEDLICH, in 26135 Oldenburg, Bremer Heerstr. 13

Zum 83. Geb. am 26. 4. 97 Frau Else FIEBIG geb. Gütting, in 58710 Menden-Lendringsen, Heinrich-Lersch-Str. 20

Zum 70. Geb. am 7. 5. 97 Frau Hilde HAUCHE geb. Klein, Nr. 4, in 06618 Naumburg/Saale, Am kalten Tal

Zum Geb. am 14. 4. 97 Herrn Theo GÖTZ, Nr. 5, in 06618 Naumburg/Saale, Hallesche Str. 73

FALKENHAIN

Zum 92. Geb. am 17. 5. 97 Frau Marie-Luise SACHSE, in 31157 Sarstedt/Heisede, Junkershof 6

Zum 85. Geb. am 12. 5. 97 Frau Helene KNOBLOCH geb. Geisler, in 78073 Bad Dürrenheim, Scheffelstr. 68

Zum 80. Geb. am 24. 4. 97 Frau Erna WÜSTENHAGEN geb. Peisker, in 50181 Bedburg, Sebastianusstr. 8

GEORGENTHAL

Zum 87. Geb. am 19. 5. 97 Frau Lina SCHIRMEL, in 03238 Finsterwalde, Rosa-Luxemburg-Str. 32

Zum 65. Geb. am 9. 5. 97 Herrn Martin ALT, in 46119 Oberhausen, Herzogstr. 120

Zum 60. Geb. am 28. 4. 97 Frau Waltraud UNGER geb. Fabig, in 01855 Sabnitz, Pestalozzistr. 7

GIEDSDORF

Zum 95. Geb. am 4. 5. 97 Frau Johanna TAIGE, Knobelsdorf, in 31033 Brüggen bei Hannover

Zum 82. Geb. am 29. 4. 97 Frau Lonny KRÜGER geb. Scholz, in 57076 Siegen, Graf-Luckner-Str. 29

Zum 80. Geb. am 30. 4. 97 Frau Lina BORMANN geb. Böse, in 57271 Hilchenbach, Sterzenbachstr. 59

Zum 55. Geb. am 10. 4. 97 Herrn Reinhard FOERSTER, in 27318 Hoya, v.-Kronenfeldt-Str. 67

Bitte vormerken:

Unser nächstes Treffen findet von Donnerstag, dem 11. September, bis Montag, dem 15. September 1997 wieder im »Schweizerhof« statt.

Hildegard u. Waldemar Niedergesäß

GÖLLSCHAU

Zum 88. Geb. am 14. 5. 97 Herrn Oswald ZOBEL, in 16909 Babitz Nr. 4, Krs. Wittstock

Zum 85. Geb. am 27. 4. 97 Herrn Gerhard KRÄHENBÜHL, in 97833 Framersbach, Waldstr. 1

Zum 821. Geb. am 17. 5. 97 Frau Dora SCHRADER geb. Wagenknecht, verw. Thomas, in 06542 Allstedt, August-Bebel-Platz 4

Zum 79. Geb. am 17. 4. 97 Frau Erna DULAS geb. Kobelt (gen. Kron-Erna), auch Michelsdorfer Vorwerke, in 31141 Hildesheim, Schneidemühler Str. 22 G

Zum 75. Geb. am 22. 4. 97 Frau Hilda LUDWIG geb. Kriegel, in 39343 Hakenstedt, Dorfstr. 3

Zum 65. Geb. am 9. 5. 97 Frau Brigitte ETTRICH geb. Lange, in 52531 Palenberg, Auf der Hauf 1

GRÖDITZBERG

Zum 88. Geb. am 11. 5. 97 Frau Hildegard POPPE geb. Scholz, in 24105 Kiel, Wrangelstr. 35

Zum 82. Geb. am 5. 5. 97 Herrn Aribert GRÜTTNER, in 59558 Lippstadt, Droste-Hülshoff-Str. 26

Zum 65. Geb. am 6. 5. 97 Frau Hildegard ZEIDLER geb. Vortisch, in 31275 Lehrte, Zum Großen Freien 74

Zum 60. Geb. am 18. 4. 97 Herrn Günter SCHULZE, keine Angaben

HARBERSDORF

Zum 85. Geb. am 10. 4. 97 Frau Meta TANCRE geb. Überschär, in 17337 Lübbenow, Dorfstr. 34

Zum 85. Geb. am 19. 5. 97 Frau Meta MERKEL, in 35745 Herborn, Walksmühlweg 9, Seniorenheim

Zum 84. Geb. am 16. 5. 97 Frau Emma HOFFMANN, geb. Nickel, in 83301 Traunreut-Traunstein, Altvaterstr. 10

Zum 83. Geb. am 3. 5. 97 Herrn Herbert NICKEL, in 57339 Erndtebrück, Pulverwaldstr.

Zum 82. Geb. am 20. 5. 97 Herrn Richard SCHMIDT, in 49456 Bakum, Weihe 13

Zum 81. Geb. am 16. 5. 97 Herrn Erich MENZEL, in 57339 Erndtebrück, Röspe, Waldweg 2

Zum 75. Geb. am 3. 4. 97 nachträglich Herrn Kurt METSCHTER, in 48629 Metelen, Vechtestr. 7

Zum 75. Geb. am 15. 5. 97 Frau Dora ANSORGE geb. Neumann, in 30982 Pattensen, Im Mühlenfelde 36

Zum 70. Geb. am 20. 4. 97 Herrn Heinz POLLAK, in 14662 Friesak, Pappelweg 1

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 3. Mai 1997 Herrn Hans FRÄNZEN und seine Ehefrau Else geb. Überschär, in 41363 Jüchen, Birkenstr. 57.

Wir gratulieren herzlich und wünschen alles Gute.

HERMSDORF/KATZBACH

Zum 83. Geb. am 17. 5. 97 Frau Käthe KLEINERT geb. Menzel, in 96328 Küps-Johannisthal, Nr. 107, Krs. Kronach

Zum 65. Geb. am 18. 5. 97 Frau Dora GLATTHOR geb. Rudolf, in 33607 Bielefeld, Elsternstr. 38

HOHENLIEBENTHAL

Zum 88. Geb. am 1. 5. 97 Frau Frieda KOCH geb. Blümel, in 38889 Blankenburg, Regensteinweg 1

Zum 87. Geb. am 27. 4. 97 Frau Frieda HALLMANN geb. Schneider, in 31632 Husum, Kirchweg 4

Zum 82. Geb. am 20. 4. 97 Frau Hulda MAIWALD geb. Reuner, in 31162 Bad Salzdetfurth, OT Bodenburg, Schäferweg 26

Zum 81. Geb. am 8. 5. 97 Herrn Gerhard SCHMIDT, in 64521 Groß-Gerau, Nordendstraße 45

Zum 81. Geb. am 14. 5. 97 Frau Hanni HAMPEL, OT Johannisthal, in 61440 Oberursel, Dornholzhauser Str. 38

Zum 81. Geb. am 18. 5. 97 Frau Selma FÖRSTER geb. Frömberg, in 50169 Kerpen-Türnich, Rochusstr. 27 a

Zum 79. Geb. am 8. 5. 97 Frau Else WASCHIPKI, in 47495 Rheinberg/Westf., Johannes-Laer-Str. 46

Zum 76. Geb. am 3. 5. 97 Frau Elfriede KONZA geb. Höfig, in 38302 Wolfenbüttel, Görlicher Str. 3

Zum 76. Geb. am 6. 5. 97 Frau Gertrud KRIEBEL geb. Rudolpf, in 49525 Lengerich/Westf., Umlandstr. 3

Zum 76. Geb. am 10. 5. 97 Herrn Richard GUTTMANN, in 59590 Geseke, Muggenwinkel 5 b

Zum 70. Geb. am 10. 5. 97 Frau Christa LANGER geb. Lochmann, in 16831 Rheinsberg, Str. d. Jugend 55

Zum 65. Geb. am 25. 4. 97 Herrn Eberhard PREUSS, in 56298 Rheinbröhl, Hauptstr. 88

KAUFFUNG

Zum 89. Geb. am 15. 5. 97 Frau Helene BERGER geb. Lewitz, Hauptstr. 102, in 23942 Dassow, Kützerstr. 41

Zum 87. Geb. am 23. 4. 97 Frau Frieda LEIFKE geb. Pätzold, Hauptstr. 35, in 38154 Königslutter, Adolf-Lüders-Str. 25

Zum 87. Geb. am 1. 5. 97 Frau Martha BEYER geb. Friedrich, Hauptstr. 257, in 44791 Bochum, Bergstr. 91, bei Fam. Scheele

Zum 86. Geb. am 30. 4. 97 Frau Gertrud FRIEBE geb. Kobelt, Hauptstr. 43, in 31162 Bad Salzdetfurth, Post Oestrum, Siedlerweg 6

Zum 86. Geb. am 1. 5. 97 Frau Gertrud BERNDT geb. Tobschall, Hauptstr. 42, in 58638 Iserlohn, Tannenweg 10

Zum 85. Geb. am 12. 5. 97 Herrn Konrad KUNZE, Hauptstr. 110, in 06618 Naumburg/Saale, Weißenfelser Str. 34

Zum 83. Geb. am 28. 4. 97 Frau Margarete RAUPACH geb. Basler, in 50735 Köln, Boltentsternstr. 16, Haus G / App. 009

Zum 83. Geb. am 8. 5. 97 Herrn Alfred SCHMIDT (Ehemann von Lotte geb. Fehrl), Viehring 12, in 36199 Rotenburg a.d.F., Egerländer Str. 16

Zum 82. Geb. am 25. 4. 97 Frau Hildegard FRIEBEL geb. Jäschock, Gemeindefiedlung, in 54634 Bitburg, Bademer Str. 4

Zum 82. Geb. am 18. 5. 97 Frau Erna RÜFFER geb. Blümel, Hauptstr. 67, in 32120 Hiddenshausen, Auf der Brede 19

Zum 80. Geb. am 22. 4. 97 Herrn Heinrich KUHN, Hauptstr. 46, in 30165 Hannover, Moorkamp 11

Zum 80. Geb. am 27. 4. 97 Herrn Herbert SCHNITZER (Ehemann von Inge geb. Kramer), Hauptstr. 202, in 59192 Bergkamen-Rünthe, Overbergstr. 10

Zum 79. Geb. am 9. 5. 97 Frau Klara GEISLER, Schafbergbaude, in 90459 Nürnberg, Gaußstr. 11

Zum 78. Geb. am 6. 5. 97 Herrn Herbert KLUGE (Ehemann von Helene geb. Mielchen), Hauptstr. 33, in 72175 Dornhan, Birkenfeldstr. 1

Zum 78. Geb. am 11. 5. 97 Frau Alma MARKS geb. Frischauf (Ehefrau von Fritz M.), Randsiedlung 4, in 42799 Leichlingen, An der Ziegelei 7

Zum 78. Geb. am 19. 5. 97 Herrn Kurt BORISCH (Ehemann von Elfriede geb. Renner), Hauptstr. 127, in 31275 Lehrte, Gneisenastr. 30

Zum 77. Geb. am 27. 4. 97 Herrn Franz WILSCH (Ehem. v. Elli geb. Püschel), Kirchweg 2, in 40472 Düsseldorf, Krahenburgstr. 35

Zum 77. Geb. am 21. 4. 97 Frau Ingeborg MAYER geb. Tänzer, Hauptstr. 208, in 68305 Mannheim, Am grünen Hag 16

Zum 77. Geb. am 16. 5. 97 Frau Elsa BERTHAUER geb. Hoffmann, Hauptstr. 16, in 37431 Bad Lauterberg, Osterhagen 37

Zum 77. Geb. am 12. 5. 97 Frau Elfriede KEMP geb. Schelenz, Hauptstr. 10, in 50321 Brühl, Tälstr. 18

Zum 77. Geb. am 7. 5. 97 Frau Erika LANGE geb. Adler, Hauptstr. 84, in 22529 Hamburg, Grandweg 54a

Zum 77. Geb. am 9. 5. 97 Herrn Fritz ROSENBERG, Poststr. 5, in 58093 Hagen, Vormberg 11

Zum 76. Geb. am 20. 5. 97 Frau Lieselotte HOFFMANN geb. Krain, in 02708 Löbau, Neusalzaer Str. 20

Zum 76. Geb. am 21. 4. 97 Frau Helene GITTEL geb. Knoblich, Hauptstr. 109, in 33605 Bielefeld, Am Alten Dreisch 21 a

Zum 76. Geb. am 23. 4. 97 Frau Hedwig LEUPOLD (Witwe von Wilhelm L.), Hauptstr. 171, in 40593 Düsseldorf, Robert-Hansen-Str. 53

Zum 76. Geb. am 9. 5. 97 Herrn Karl JÄCKEL, Hauptstr. 125, in 31275 Lehrte-Arpe, Alte Dorfstr. 2

Zum 76. Geb. am 2. 5. 97 Herrn Helmut ZEISIG, Hauptstr. 191, in 90522 Oberasbach-Alttenberg, Stettiner Str. 8

Zum 75. Geb. am 27. 4. 97 Frau Ursula KIRSCHKE geb. Schmidt (Ehefr. v. Herbert Kirschke, verstorben), Hauptstr. 28, in 44225 Dortmund, Brombergerstr. 16

Zum 75. Geb. am 29. 4. 97 Frau Anneliese DÖHRING, An den Brücken 7, in 57290 Neunkirchen/Siegen, Bahnhofstr. 22

Zum 75. Geb. am 7. 5. 97 Herrn Kurt BACHMANN, Hauptstr. 251, in 29525 Uelzen, Linsingerstr. 12

Zum 75. Geb. am 15. 5. 97 Frau Erna FIEBIG geb. Hoffmann, Kirchweg 4, in 01558 Großenhain, Joh.-R.-Becher-Str. 52

Zum 75. Geb. am 16. 5. 97 Frau Erna RÖSSNER geb. Dittmann, Hauptstr. 28, in 93051 Regensburg, Friedr.-Ebert-Str. 40

Zum 70. Geb. am 30. 4. 97 Herrn Kurt HÄRTEL, An den Brücken 15, in 57078 Siegen, Schießberg 60

Zum 70. Geb. am 1. 5. 97 Frau Helene HELFER geb. Zegula, Gemeindefiedlung 3, in 33609 Bielefeld, Siebenbürgerstr. 20

Zum 70. Geb. am 1. 5. 97 Herrn Harry ZIMMERMANN, Ehem. v. Else geb. Friebe, Hauptstr. 104, in 52747 Bad Neuenahr, Wolfg. Müller-Str. 5

Zum 70. Geb. am 2. 5. 97 Frau Hildegard WUTTKE geb. Binner, Hauptstr. 1290, in 33607 Bielefeld, Auf dem langen Kampe 79

Zum 70. Geb. am 4. 5. 97 Herrn Remigius SELLIG, An den Brücken 9, in 37139 Adelebsen, Weinhöfe 1

Zum 70. Geb. am 8. 5. 97 Herrn Heinz ROSE, Ehem. v. Lenchen geb. Krain, Schulzengasse 6, in 02708 Löbau, Friedhofstr. 7

Zum 65. Geb. am 2. 5. 97 Frau Elisabeth REIMANN geb. Krenninger, Ehefr. v. Willy R., Tschirnhaus 1 b, in 94051 Hauzenberg, Ziegelweg 9

Zum 65. Geb. am 4. 5. 97 Frau Hildegard SCHMELZ geb. Kasper, Gemeindefiedlung 10, in 99443 Nürnberg, Melanchthonplatz 23

Zum 65. Geb. am 14. 5. 97 Frau Käthe HOFFMANN geb. Täubner, Hauptstr. 15, in 44388 Dortmund, Stenbocke 3

Zum 60. Geb. am 2. 5. 97 Frau Lieselotte PILGER geb. Roth, Ehefr. v. Manfred P., Randsiedlung 2, in 44283 Wuppertal, Fr.-Engels-Allee 385

Zum 65. Geb. am 21. 4. 97 Frau Marianne LANFER geb. Stief, Hauptstr. 115, in 59557 Lippstadt, Borsigstr. 6

Zum 65. Geb. am 23. 4. 97 Frau Charlotte HARTMANN geb. Pätzold, Hauptstr. 124, in 31632 Husum, Unter den Eichen 1

Zum 60. Geb. am 23. 4. 97 Herrn Horst FIEBIG, Hauptstr. 122, in 33649 Bielefeld-Ummeln, Lärchenstr. 632

Zum 60. Geb. am 23. 4. 97 Frau Waltraud HOLZBECKER, Hauptstr. 180, in 37520 Osterode-Förste, Ochsenegasse 12

Zum 60. Geb. am 3. 5. 97 Herrn Günter MENZEL, Hauptstr. 88, in 95349 Thurnau, Berndorf 1

Zum 60. Geb. am 4. 5. 97 Frau Maria LANGER geb. Rümbach, Ehefr. v. Horst L., Bruchhaus Silesia, in 94034 Passau-Grubweg, Lindau 118

Zum 55. Geb. am 6. 5. 97 Herrn Joachim HOFFMANN, Hauptstr. 92, in 59846 Sundern, Hochstr. 23

Zum 55. Geb. am 24. 4. 97 Frau Anneliese ZANETTI geb. Steil (Ehefr. v. Klaus Z.), in 94107 Untergriesbach, Am Breitacker 11

Zum 55. Geb. am 26. 4. 97 Herrn Klaus-Peter THOMAS, Gemeindefeldung 2, in 07613 Thiemendorf Nr. 11

Das Ehepaar Franz und Lotte MARECK in 08371 Glauchau, Virchowstr. 6, feierte am 29. 3. 97 die Goldene Hochzeit.

Nachträglich herzliche Gratulation und alles Gute für den weiteren gemeinsamen Lebensweg.

Treffen in Bielefeld

Das diesjährige Treffen und die Zusammenkunft unserer Kauffunger Ortsgemeinschaft findet am 27. und 28. September 1997 statt. Austragungsort ist Bielefeld, Treffpunkt erneut das »Berghotel Quellental«.

Anmeldungen und Übernachtungswünsche sollten rechtzeitig angegeben werden. Sie sind zu richten an: Frau Renate Hoecker, 33613 Bielefeld, Albert-Schweitzer-str. 6, Telefon 05 21 / 88 84 80. Nähere Angaben zum Treffen folgen in späteren Ausgaben der Heimatzeitung.

Walter Ungelenk

KLEINHELMSDORF

Zum 84. Geb. am 25. 4. 97 Frau Cäcilie TSCHENTSCHER geb. Knoblich, in 21745 Hemmoor, Neuer Weg 7

Zum 80. Geb. am 28. 4. 97 Herrn Ernst HAUPTMANN, in 01219 Dresden, Clausen-Dahl-Str. 40

Zum 79. Geb. am 14. 5. 97 Herrn Albert KRUSCH, in 33659 Bielefeld, Oblohs Heide 8

Zum 65f. Geb. am 18. 5. 97 Frau Dora GLATTHOR (Ehefr. v. Rudolf Glatthor), in 33607 Bielefeld, Elsternstr. 38

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feiern am 11. 5. 1997 Herr Herbert KRETSCHMER und Frau Anna geb. Dienst, in 33694 Bielefeld, Ludwig-Lepper-Str. 1 a.

Wir gratulieren herzlich und wünschen alles Gute.

KONRADSDORF

Zum 80. Geb. am 28. 4. 97 Herrn Ernst HAUPTMANN, in 01219 Dresden, Clausen-Dahl-Str. 40

KONRADSWALDAU

Zum 77. Geb. am 23. 4. 97 Frau Erna GROSSMANN geb. Beer, in 02708 Löbau, Oelsa 55

Zum 76. Geb. am 22. 4. 97 Frau Hildegard HEINRICH (Ehefrau von Heinz H.), in 48653 Coesfeld, Rosenwinkel 15

Zum 76. Geb. am 9. 5. 97 Frau Margarete ROSEMANN geb. Börner, in 01833 Dürröhrendorf, Am Quellenberg 275 c

Zum 75. Geb. am 9. 5. 97 Frau Ursula WEYERTS geb. Hahm, in 26847 Detern-Velde, Drosselstr. 14

Zum 60. Geb. am 17. 5. 97 Frau Anneliese BERNDT geb. Menzel, in 33609 Bielefeld, Friedrich-Schultz-Str. 47

LEISERSDORF

Zum 84. Geb. am 4. 5. 97 Herrn Arthur GENEHR, in 99867 Gotha, 18.-März-Str. 33

Zum 83. Geb. am 8. 5. 97 Frau Gertrud ABSCHT geb. Kietze, in 36251 Bad Hersfeld, Benno-Schilde-Str. 6

Zum 82. Geb. am 5. 5. 97 Herrn Aribert GRÜTTNER, auch Gröditzberg, in 59558 Lippstadt, Droste-Hülshoff-Str. 26

Zum 81. Geb. am 23. 4. 97 Frau Else HOFFMANN, in 49393 Lohne i. O., Schürmannstr. 10

Zum 81. Geb. am 27. 4. 97 Frau Luise GOLKE geb. Lahrman, in 49152 Bad Essen, OT Wimmer, Goldene Hornstr. 4

Zum 78. Geb. am 4. 5. 97 Frau Liesbeth DERING geb. Bierbaum, in Essen, Hans-Flori-Str. 72

Zum 77. Geb. am 23. 4. 97 Herrn Kurt HORNIG, auch Steinsdorf bei W. Schwarz, Fleischerei, in 97526 Sennfeld, Dachsgrube 19

Zum 75. Geb. am 5. 6. 97 Frau Else WEGNER geb. Heilgans, in 18356 Pruchten, Müggenthal 31

Zum 70. Geb. am 2. 5. 97 Frau Ilse SCHOOF geb. Jäsch, in 27333 Schweringen, Schloestr. 9

Zum 70. Geb. am 4. 5. 97 Herrn Hans KRUTSCHKE, in 33689 Bielefeld, Vennhofallee 57

LOBENDAU

Zum 90. Geb. am 10. 5. 97 Frau Angelika VETTER, in 12205 Berlin, Kommandantenstr. 9/12

Zum 88. Geb. am 26. 4. 97 Frau Frieda KAUSCH geb. Lange, in 02625 Bautzen, Joh.-R.-Becher-Str. 10

Zum 86. Geb. am 22. 4. 97 Herrn Ernst LINKE, in 25813 Schwesing, Post Husum, Schulstr. 1

Zum 83. Geb. am 4. 5. 97 Frau Käthe ZEISKE, in 58769 Nachrodt-Einsal, Bachstr. 17

Zum 78. Geb. am 17. 4. 97 Frau Emma KNAPPE geb. Seliger, in 64291 Darmstadt, Lindenweg 37

LUDWIGSDORF

Zum 82. Geb. am 15. 5. 97 Frau Ida THUNS geb. Stumpe, in 31224 Peine, Rosenhagen 29

Zum 60. Geb. am 10. 5. 97 Frau Ingeborg RETHMEIKER geb. Poitz, in 33739 Bielefeld, Anemonenweg 5

MÄRZDORF

Zum 84. Geb. am 7. 5. 97 Frau Hedwig PREUSS geb. Fieber, in 91522 Ansbach, Breslauer Str. 1

Zum 70. Geb. am 23. 4. 97 Frau Gerda WEISSMANN geb. Engler, in 67661 Kaiserslautern, Brunnenstr. 3

Zum 65. Geb. am 3. 5. 97 Frau Christa ARNDT geb. Starke, in 49086 Osnabrück, Rotherstr. 20

Zum 65. Geb. am 5. 5. 97 Frau Charlotte FRITSCH (Moschendorf), in 09116 Chemnitz, Steinwiese 7

MICHELSDORFER VORWERKE

Zum 79. Geb. am 17. 4. 97 Frau Erna DULAS geb. Kobelt (gen. Kron-Erna), auch Göllschau, in 31141 Hildesheim, Schneidemühler Str. 22 G

NEUDORF AM GRÖDITZBERG

Zum 88. Geb. am 20. 5. 97 Frau Frieda ERNST, in 39291 Ihleburg, Breiter Weg 24, bei Tochter Christa Betge

Zum 87. Geb. am 19. 4. 97 Frau Liesbeth HÄBER geb. Weigel, in 47804 Krefeld, Seniorenzentrum Wilmendyk 78 a

Zum 65. Geb. am 29. 4. 97 Herrn Günter BRANDES, in 59846 Sundern 1, Zum Alten Sundern 36

Zum 65. Geb. am 6. 5. 97 Frau Hilde ZEIDLER geb. Vortisch, in 31275 Lehrte, Zum Großen Freien 74

Zum 65. Geb. am 11. 5. 97 Frau Dorothea IRMER geb. Reuter, in 27305 Bruchhausen-Vilsen, Am Marktplatz 4

NEUDORF AM RENNWEG

Zum 83. Geb. am 15. 4. 97 Frau Marta PISCHKE geb. Skudlarek, in 53757 St. Augustin, Im Rosengarten 16

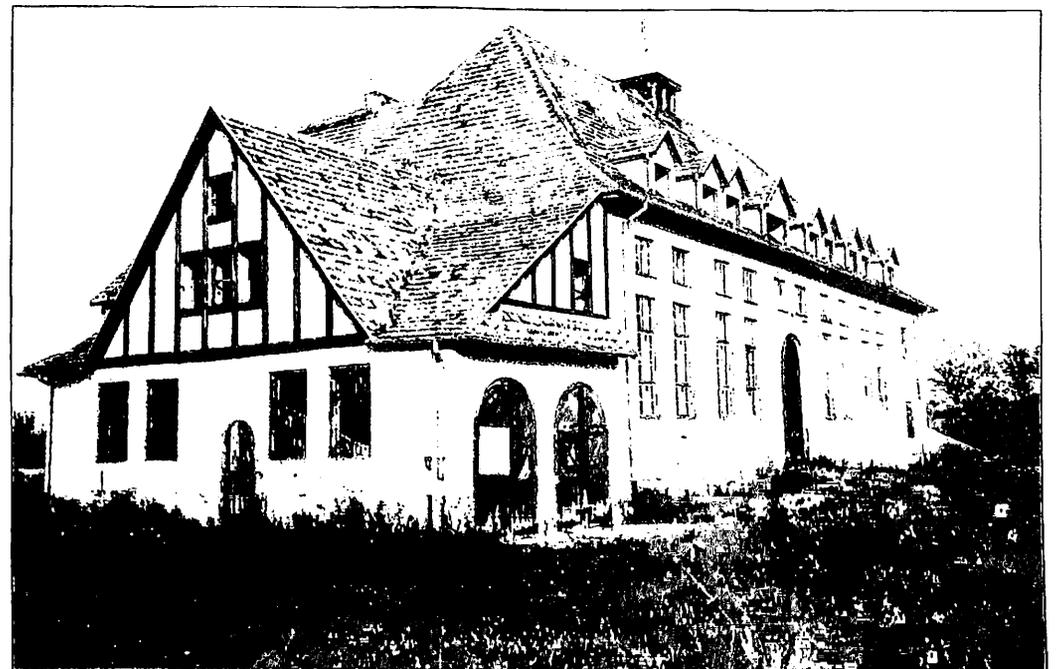
NEUKIRCH/KATZBACH

Zum 93. Geb. am 3. 5. 97 Frau Elfriede ACHTZEHN geb. Grundmann, in 21149 Hamburg, Scheideholzhang 3 d

Zum 90. Geb. am 21. 4. 97 Frau Frieda ZAHN geb. Schwital, in 56112 Lahnstein, St. Florian 6, bei D. Kramer

Zum 89. Geb. am 18. 5. 97 Frau Elsbeth LIENIG, in 09661 Hainichen/Sachsen, Käthe-Kollwitz-Str. 30

Zum 88. Geb. am 2. 5. 97 Herrn Erich FIRL, auch Goldberg, in 01665 Kleinzadel/Meißen, Nr. 53



Die Turnhalle in Märzdorf wie sie vielen schlesischen Landsleuten noch in Erinnerung sein dürfte. – Eingesandt von Herrn Werner Striese, 72574 Bad Urach 1, Moltkestr. 2.

Zum 87. Geb. am 27. 4. 97 Frau Marta KLOSE geb. Blümel, in 06749 Bitterfeld, Karl-Marx-Str. 43 a

Zum 84. Geb. am 27. 3. 97 nachträglich Frau Martha FOERSTER geb. Lienig, in 95632 Wunsiedel, Dr.-Tupper-Str. 14

PILGRAMSDORF

Zum 86. Geb. am 14. 5. 97 Herrn Walter TIRSCHLER, in 31737 Möllenbeck-Hessendorf

Zum 82. Geb. am 5. 5. 97 Frau Lydia SCHENK geb. Meisel, in 65201 Wiesbaden-Schierstein, Neckarstr. 7

PROBSTHAIN

Zum 88. Geb. am 3. 5. 97 Herrn Willi HIELSCHER, in 36205 Berneburg, Gründchen 4

Zum 83. Geb. am 25. 4. 97 Frau Erna BURGHARD, geb. Hellwig, in 96215 Lichtenfels, Jahnstr. 37

Zum 79. Geb. am 19. 5. 97 Frau Margarete OHLENHOLZ geb. Latzke, in 34289 Oberelsingen, Fünfensterstr.

Zum 75. Geb. am 30. 4. 97 Herrn Herbert PORRMANN, in 49525 Lengerich, Krähenweg 13

Zum 70. Geb. am 25. 4. 97 Frau Charlotte STAHNKE, in 49525 Lengerich, Schillerstr. 24

Zum 70. Geb. am 5. 5. 97 Frau Irmgard WUTHAUPT geb. Kobsch, in 49525 Lengerich, Lisztstr. 13

Zum 65. Geb. am 23. 4. 97 Herrn Helmut MAIDORN, in 94419 Reisbach, Landr.-Hartreiter-Str. 18

Zum 60. Geb. am 28. 4. 97 Herrn Heinz BERGER, in 32457 Porta Westfalica, Am Jungfernholz 18

Zum 60. Geb. am 28. 4. 97 Frau Dora BERGER, in 31535 Neustadt a. Rbg., Steinhörstweg 16

Zum 60. Geb. am 16. 5. 97 Herrn Helmut PRUCHNITZ, in 57223 Kreuztal-Ferndorf

Zum 55. Geb. am 14. 5. 97 Herrn Günter ARLT, in 01891 Berggießhübel, Paul-Linke-Str. 13

Zum 50. Geb. am 14. 5. 97 Herrn Gerhard MAIDORN, in 72496 Meßstetten, Eichhalde 34

REICHWALDAU

Zum 76. Geb. am 3. 5. 97 Frau Herta LIMBERG geb. Rüffer, in 32312 Lübbecke 2, Stockhausen, Kreuzweg 5

Zum 76. Geb. am 30. 4. 97 Herrn Heinrich RAUPPACH, in 04808 Falkenhain 27 über Wurzeln

Zum 65. Geb. am 21. 4. 97 Herrn Konrad EXNER, in 49525 Lengerich, Niggeböwerweg 47

REISICHT

Zum 96. Geb. am 21. 5. 97 Herrn Gerhard HERTWIG, Nr. 87, Sägewerk, in 27324 Gandersbergen, Waldstr. 57

Zum 89. Geb. am 17. 5. 97 Herrn Bruno HÜBNER, Nr. 138, in 28717 Bremen-Lesum, Am Vogelbusch 7

Zum 87. Geb. am 23. 4. 97 Frau Marta KADENBACH geb. Hübner, Nr. 63, in 18435 Stralsund, Arnold-Zweig-Weg 23

Zum 84. Geb. am 7. 5. 97 Herrn Erich HERDE, Nr. 79, in 58239 Schwerte/Ruhr, Hagener Str. 45 b

Zum 83. Geb. am 17. 5. 97 Frau Elfriede SCHÖN, Nr. 94, in 06901 Merkwitz, Kr. Wittenberg-Lutherstadt

Zum 77. Geb. am 12. 5. 97 Frau Käte SCHOLZ, Nr. 98, in 86938 Schondorf/Ammerssee, St. Jacobs Begerl 4

Zum 76. Geb. am 29. 4. 97 Herrn Johannes GUTSCHE, Samitzer Str., in 16816 Neuruppin, Aug.-Fischer-Str. 1

Zum 76. Geb. am 7. 5. 97 Herrn Kurt BÖRNER, Nr. 76, in 90522 Oberasbach, Blütenstr. 6 a

Zum 76. Geb. am 12. 5. 97 Herrn Heinz HÜBNER, Nr. 138, in 30915 Hannover, Görlitzer Hof 4

Zum 76. Geb. am 13. 5. 97 Frau Käte LORENZ geb. Reidelbach, Nr. 33, in 63450 Hanau, Französische Allee 21

Zum 76. Geb. am 14. 5. 97 Frau Elfriede WIEDENHÖFER geb. Flohr, Nr. 148, in 41469 Norf über Neuß, Mittelstr. 3

Zum 70. Geb. am 10. 5. 97 Frau Hildegard NERLICH geb. Mohaupt, verw., Nr. 48, in 33335 Gummersbach, m Finkenweg 4

Zum 65. Geb. am 28. 4. 97 Herrn Heinz NEUGEBAUER, Nr. 25, in 49451 Holdorf, Am Schützenplatz 2

RIEMBERG

Zum 96. Geb. am 12. 5. 97 Frau Klara ARLT geb. Friedrich, in 31177 Harsum, Rewe-reistr. 23

RÖCHLITZ

Zum 81. Geb. am 11. 5. 97 Frau Margarete LEHMANN, in 31177 Harsum, Kaiserstr. 30

RÖVERSDORF

Zum 95. Geb. am 15. 5. 97 Herrn Gerhard SCHWANITZ, in 30519 Hannover, Weiserweg 7

Zum 80. Geb. am 7. 5. 97 Frau Gertrud HENNIG, in 65936 Frankfurt, Julius-Leber-Weg 5

Zum 75. Geb. am 1. 4. 97 nachträglich Frau Gerda SOMMER geb. Kriebel, in 27478 Cuxhaven/Seeburg

SAMITZ

Zum 86. Geb. am 26. 4. 97 Frau Helene KNOLL geb. Fiebig, in 84169 Altfraunhofen, Eulenweg 2

SCHELLENDORF

Zum 77. Geb. am 20. 5. 97 Frau Gertrud HOTZ geb. Seidel, in 27721 Ritterhude, Am Steinacker 6

SEIFERSDORF

Zum 77. Geb. am 14. 5. 97 Frau Hilda MÜHMER geb. Haase, in 16949 Putlitz, Meyenburger Str. 10

STEINBERG

Zum 65. Geb. am 30. 1. 97 nachträglich Frau Christa KÜHN geb. Panjás, in 64859 Eppertshausen, Berliner Str. 26

TAMMENDORF

Zum 89. Geb. am 8. 5. 97 Herrn Helmut FIEBIG, in 07980 Neugernsdorf 39

TIEFHARTMANNSDORF

Zum 92. Geb. am 14. 5. 97 Frau Martha GEISLER geb. Langer, in 92318 Neumarkt, Stroberstr. 28

Zum 91. Geb. am 6. 5. 97 Frau Charlotte LANGER geb. Preuß (Stellmacher), in 21762 Otterndorf, Nelkenstr. 1

Zum 86. Geb. am 29. 4. 97 Frau Martha KUNZE geb. Menzel (auch Johannisthal), in 33613 Bielefeld, Kopernikusstr. 48

Zum 85. Geb. am 24. 4. 97 Herrn Arthur HAINKE, in 53129 Bonn, Saarweg 16

Zum 85. Geb. am 30. 4. 97 Herrn Heinrich EXNER (Ammergut), in 28790 Schwanewede, Schwaneweder Str. 12

Zum 85. Geb. am 2. 5. 97 Frau Klara SCHMIDT geb. Hornig, in 48153 Münster, Hammer Str. 255

Zum 84. Geb. am 4. 5. 97 Herrn Paul SCHWARZER, in 31638 Stöckse 112, Krs. Nienburg

Zum 84. Geb. am 7. 5. 97 Frau Elli MÜCKE geb. Hainke, in 33803 Steinhagen, Ginsterstr. 5

Zum 83. Geb. am 25. 4. 97 Herrn Martin KUNZE, in 30880 Laatzen-Mitte, Im Langen Feld 36

Zum 83. Geb. am 13. 5. 97 Frau Marthl SELIGER geb. Geisler, in 58638 Iserlohn, Föhrenweg 3

Zum 82. Geb. am 5. 5. 97 Frau Christine SPRINGER geb. Hellig, in 30655 Hannover, Sibeliusweg 13

Zum 79. Geb. am 3. 5. 97 Herrn Ernst GEISLER, Oberdorf, in 04205 Leipzig, Am kleinen Feld 9/205

Zum 78. Geb. am 23. 4. 97 Frau Gisela WEIST geb. Hauke, in 33602 Bielefeld, Josefstr. 12, Pflegeheim

Zum 76. Geb. am 29. 4. 97 Herrn Karl-Heinz SENDLER, in 36391 Sinntal, Im Rosengarten 15

Zum 76. Geb. am 10. 5. 97 Herrn Kurt KUTZNER, Feldmühle, in 35041 Marburg, Mühlenbachweg 6

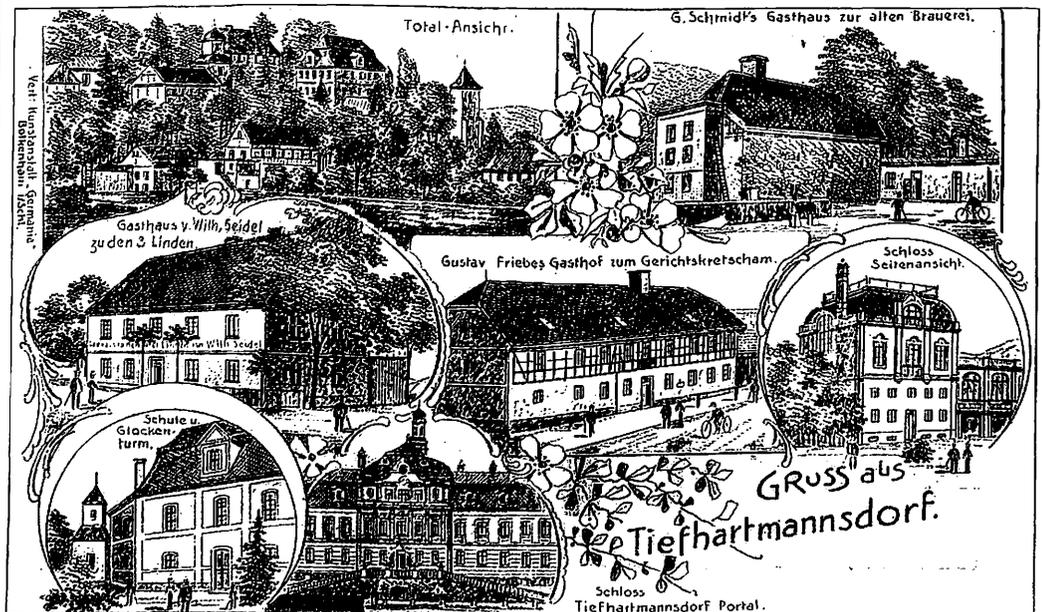
Zum 75. Geb. am 11. 5. 97 Herrn Günter WENDIRCH, in 37627 Stadtoldendorf, Oststr. 2

Zum 70. Geb. am 1. 5. 97 Frau Helene HELFER geb. Zegula, in 33609 Bielefeld, Siebenbürger Str. 20

Zum 70. Geb. am 10. 5. 97 Herrn Günter SCHWANITZ (Kapelle), in 35781 Weilburg, Am Kirmesplatz 14

Zum 70. Geb. am 17. 5. 97 Herrn Werner PÜSCHEL, in 09126 Chemnitz, Charlottenstr. 2

Zum 55. Geb. am 15. 5. 97 Frau Hildegard PÄTZOLD geb. Rupprecht (Ehefr. v. Siegfried P.), in 91126 Schwabach, Fröbestr. 4



Die alte Postkarte aus Tiefhartmannsdorf sandte uns Frau Christa Oberbassel, 58285 Gevelsberg, Am Waterkamp 7.

ULBERSDORF

Zum 79. Geb. am 3. 5. 97 Frau Lotte ROLOFF geb. Berger, in 51429 Bergisch-Gladbach, Wipperfürther Str. 6

Zum 70. Geb. am 25. 4. 97 Frau Erna ROTHER geb. Geisler, in 70771 Leinfelden-Echterdingen, A sternweg 18

WILHELMSDORF

Zum 77. Geb. am 19. 5. 97 Frau Käthe GIESE geb. Herrmann, in 73037 Göppingen-Ursenwang, Tannenstr. 35

WITTENDORF

Zum 88. Geb. am 27. 4. 97 Frau Anni TERASA, in 44359 Dortmund, Siegenstr. 188

Zum 86. Geb. am 25. 4. 97 Frau Margarete HANKE geb. Schibilla, Hauptstr. 159/161, auch Kauffung, in 53175 Bonn, Bad Godesberg, Promenadenweg 136

Zum 83. Geb. am 12. 4. 97 Herrn Kurt HEINRICH, in 59439 Holzwickede, Karlstr. 7

Zum 77. Geb. am 26. 4. 97 Frau Else FRIEBE geb. Weinknecht, in 37170 Uslar, Karl-Ilse-Str. 7

Zum 65. Geb. am 25. 4. 97 Herrn Otto LUKE, in 21033 Hamburg, Mittlerer Landweg

Zum 65. Geb. am 28. 4. 97 Herrn Kurt HÖFIG, in 44359 Dortmund, Haberlandstr. 50

Liebe Wittendorfer!

Wir erinnern an unser Ortstreffen, das am 1. Juni 1997 wie bisher im Gasthaus Hesseler in Kamen-Heeren, Linnigser Str. 55, stattfindet. Alle Heimatfreunde werden gebeten an unserem Treffen teilzunehmen.

Heinz Schauer

WOITSDORF

Zum 70. Geb. am 18. 3. 97 nachträglich Herrn Erhard GOLBACH, in 42549 Velbert, Hardenbergstr. 26 a

**Werben Sie Bezieher
für die
»GOLDBERG-HAYNAUER
HEIMATNACHRICHTEN«!**
Es geht um den Erhalt
unserer
Heimatgemeinschaft.

† Unsere Toten †**GOLDBERG**

BIEDERMANN, Else geb. Hilzenbecher, Liegnitzer Str., in 02747 Herrnhut/Niederlausitz, am 23. 2. 97, 83 Jahre

BERGS, Heinrich, Gaststätte »Germania«, in 12043 Berlin, Fuldastr. 54, am 16. 3. 97, 91 Jahre

MIEMIETZ, Johanna geb. Raupach, Am Niedertor, in 93053 Regensburg, Humboldtstr. 54, am 24. 2. 97, 74 Jahre

PFLANZ, Berta, Klosterstr. 3, in 70825 Kon-
tal-Münchingen, Heinstr. 13, am 20. 3. 97, 95
Jahre

HAYNAU

SCHADE, Erna geb. Flögel, Kleine Burgstr., in 25524 Itzehoe, Feldrain 34, am 15. 1. 97, 69
Jahre

ACKERMANN, Liselotte geb. Gartenschlä-
ger, Stadtbrauerei, in 53179 Bad Godesberg, El-
lesdorfer Str. 15, am 14. 3. 97, 90 Jahre

ALT-SCHÖNAU

SEIDEL, Frieda geb. Neumann, in 33605 Bie-
lefeld, Wohnstift Salzburg, Memeler Str. 35, am
2. 3. 97, 87 Jahre

DRRESSLER, Hedwig geb. Weigelt, in 48703
Stadtloh, Hudewick 45, am 9. 2. 97, 87 Jahre

ELSING, Hubert, in 48691 Vreden, Olden-
kotterstr. 98, im Februar 1997, 60 Jahre

ALZENAU

MÜLLER, Helfried (Ehem. v. Erna geb.
Überschär), in 01277 Dresden, Beilstr. 11, am 8.
3. 97, 65 Jahre

BISCHDORF

WEINER, Frieda geb. Spenke, Nr. 58, in
88471 Laupheim, Langestr. 50, am 12. 3. 97, 90
Jahre

HOCKENAU

LAUBE, Emilie geb. Nixdorf, in 58566
Kirspe/Westf., Am Haunerbusch, am 24. 2. 97, 99
Jahre (Tochter Irma Kolbe geb. Laube, in 38890
Blankenburg, Helsinger Str. 19)

FRITZE, Helene geb. Titze, in 39288 Burg bei
Magdeburg, Blumenthaler Str. 54, am 28. 2. 97,
77 Jahre

NEUKIRCH A. D. KATZBACH

HEINRICH, Eirch, in Altenbergen/Thürin-
gen, am 7. 2. 97, 77 Jahre

Neue Anschriften**GOLDBERG**

ZEBITZ, Margarete geb. Bragulla (Unterm
Gerberberg Neu-Mühle), 17279 Lychen, Darrstr.
8

WENZEL, Magda, 50321 Brühl, Kölnstr.
74, m Haus D 446

HELBIG, Hildegard geb. Pfeiffer, 09575 Ep-
pendorf, Rosa-Luxemburg-Str. 1

HAYNAU

BACHMANN, Rudi, 06132 Halle/S., Jessener
Str. 35, Whg. 1402

PÄTZOLD, Otto, 45475 Mülheim, An der
Horst 10

ALT-SCHÖNAU

SCHMIDT, Hans-Joachim, 021728 Löbau OT
Großdehsa, Hauptstr. 1

SCHÖNAU A. D. KATZBACH

LIENIG, Erna geb. Klose, 26133 Oldenburg,
Emma-Ritter-Weg 3, bei Lübben

FALKENHAIN

GEISLER, Gerhard, 41352 Kleinenbroich,
Post Korschenbroich

KAUFFUNG

PÄTZOLD, Klara, 37589 Kalefeld, An der
Sägemühle 3, bei Heinrich Doms

MAREK, Franz und Lotte geb. Reinsch,
08371 Glauchau, Virchowstr. 6

KONRADSWALDAU

SCHOLZ, Horst, 37581 Bad Gandersheim,
Neue Str. 1

PILGRAMSDORF

KÜHN, Christa, 64859 Eppertshausen, Berli-
ner Str. 26

STEINDORF

KÜHN, Christa, 64859 Eppertshausen, Berli-
ner Str. 25

TIEFHARTMANNSDORF

LEUCHTMANN, Erika, 01847 Lohmen,
Ringstr. 9

v. FRIELING, Jutta, 1030 Clumbia Ave.,
Merced/Californ. 95340, USA

WILHELMSDORF

EISENHUT, Erna geb. Scholz, 44534 Lünen-
Alstädte, Ernteweg 1

Nach einem erfüllten Leben haben wir in Liebe und Dank-
barkeit Abschied genommen von unserer lieben Mutter,
Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester und Tante

Berta Pflanz

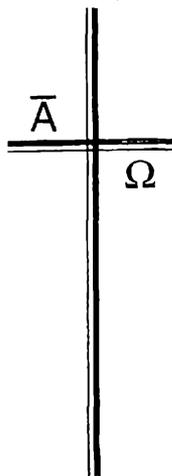
* 2. 2. 1902 † 20. 3. 1997

früher Goldberg, Klosterstr. 3

Im Namen aller Angehörigen

Günter und Helga Pflanz

70825 Korntal-Münchingen
Heinestraße 13



*Der Herr ist mein Hirte,
mir wird nichts mangeln. (Psalm 23,1)*

Nach einem aufopferungsvollen und er-
füllten Leben für die Ihren entschlief
heute unsere liebe Mutter, Schwieger-
mutter, Groß- und Urgroßmutter

Hildegard Radisch

geb. Vogelwürger

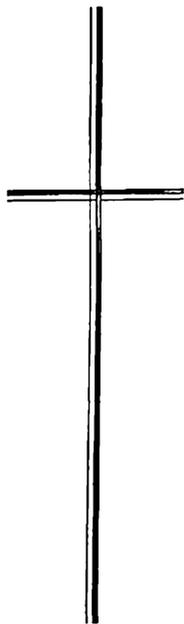
* 15. 2. 1909 † 13. 2. 1997

früher Leisersdorf/Hartliebsdorf

Im Namen aller Hinterbliebenen

**Ernstfried Radisch
Gottfried Radisch**

31174 Wendhausen, Krugkamp 7



*Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Erlösung eine Gnade.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir
Abschied von meinem lieben Mann, un-
serem guten Vater, Schwiegervater,
Opa, Bruder und Onkel

Reinhold Heinrich

* 10. 4. 1911 † 28. 2. 1997

früher Kreibau

In stiller Trauer:

Else Heinrich geb. Dyhr

Rudi Rüsseler und
Frau Rosemarie geb. Heinrich

Richard Heinrich und
Frau Karin geb. Appel
mit Kristina und Markus

und alle Anverwandten

58339 Breckerfeld, Kleinbahnstraße 15
und Hagen

Die Trauerfeier fand am Mittwoch, dem 5. März 1997, um
13.30 Uhr in der Friedhofskapelle Breckerfeld statt. An-
schließend war die Beisetzung.

Nach langer, geduldig ertragener Krankheit, ist am 16.
März 1997 unser lieber Vater und Schwiegervater, unser
guter Opa und Uropa im 92. Lebensjahr für immer von uns
gegangen.

Heinrich Bergs

früher Inhaber der Gaststätte »Germania«
in Goldberg

In Liebe im Namen aller Angehörigen

Hans und Irene Bergs

12043 Berlin, Fuldastraße 54

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet
am Mittwoch, dem 7. Mai 1997, um 14.00 Uhr auf dem ev.
Friedhof Bavendorf in 28213 Ravensberg statt.

Meinem guten Bruder, Schwager und Onkel

Erich Heinrich

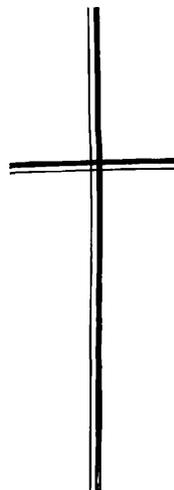
* 27. 3. 1920 Neukirch a. K.
† 7. 2. 1997 Altenbergen/Gotha

In Liebe und Dankbarkeit

Deine Schwester Dora
und Schwager Theo
und alle Angehörigen

Dora Domanski in 59192 Bergkamen, Barbarastr. 22

*Wir wissen aber, daß denen die Gott
lieben, alle Dinge zum Besten dienen.*
(Römer 8,28)



Heimgegangen in den Frieden Gottes ist
mein lieber Mann, unser guter Vater,
Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager
und Onkel

Herr Heinz Kleinert

* 30. 7. 1920 † 26. 2. 1997

früher Haynau, Ring

In stiller Trauer:

Erika Kleinert, Ehefrau

im Namen aller Angehörigen

93413 Cham, Untere Regenstraße 62

SOMMER'S BUSREISEN - 59494 Soest

Fahrten nach Liegnitz, Goldberg und Breslau
11.-16. 5. '97 21.-26. 6. '97 17.-22. 8. '97

Sonderreise »Wandern im Riesengebirge« 9. - 19. 7. '97

Im Lütgen Klosterkamp 8 - Telefon/Fax 0 29 21 / 8 24 73

Es sind noch Plätze frei!

Für unsere Leserreise Nr. 1. nach Krumhübel vom 7. bis 14. 6. 1997 haben
wir noch **fünf Doppelzimmer** und **ein Einzelzimmer** frei. Wir raten zu einer
baldigen Anmeldung, damit Sie an dieser interessanten Reise auch teilneh-
men können. Das ausführliche Programm stand in der »Schlesischen Berg-
wacht« Nr. 47/1 (Januar-Ausgabe) auf Seite 10, das wir Ihnen auf Wunsch
noch einmal zusenden. - Anmeldungen, auch telefonisch, an

REISEDIENST SCHLESISCHE BERGWACHT
30607 Hannover · Postf. 68 01 55 · Tel. (05 11) 58 62 42 · Fax 9 58 59 58

Herausg.: H.-D. Bittkau, Zeitungsverlag »Goldberg-Haynauer Heimatnachrich-
ten«, Postfach 68 01 55, 30607 Hannover, Tel. 05 11/58 12 20, Telefax 05 11 /
9 58 59 58. Schriftleitung: Hans-Dietrich Bittkau. — Erscheinungsweise: Monat-
lich 1 x - am 15. — Anzeigenschluß: 12 Tage vor Erscheinungsdatum. — Ein-
sendeschluß: für Geburtstage und Familiennachrichten 3 Wochen vor Erschei-
nen. — Bestellungen: Direkt beim Verlag und bei allen Postämtern der Bundes-
republik möglich. — Bezugsgeld: Jährlich DM 51,- (einschl. Postzustellgebühr
und 7% MwSt.), im voraus zu zahlen. Anzeigenpreis: Für die 1spaltige 1-mm-An-
zeige DM 1,15 zuzügl. MwSt. Familienanzeigen: Für die 1spaltige Anzeige DM
1,10 zuzügl. MwSt. ausgenommen Werbemittler, auf Anfrage. — Konten: Post-
girokonto Hannover 499 233-300 (BLZ 250 100 30) - Hans-Dietrich Bittkau, Han-
nover, Wilh.-Tell-Str. 2. — Druck: Druckerei Wolf GmbH, Isernhagen. — Beiträge,
die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichnet sind,
stellen die Meinung des Autors, nicht aber unbedingt die Meinung der Redaktion
dar. — Manuskripteneinsendungen: Ohne Rückporto kann eine Rücksendung
nicht erfolgen. — Abbestellungen: Nur halbjährlich im voraus zum 30. Juni bzw.
31. Dezember möglich.